

Baruther Stadtblatt



für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht,
Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf,
Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf
mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark



06. Jahrgang

Freitag, den 19. November 2021

Nr. 11/2021

Aus dem Leben unserer Ortsteile

(Interessantes und Wissenswertes aus den Geschichten,
Anekdoten, Chroniken, Daten und Fakten der Ortsteile Baruth/Marks)

(mehr dazu ab S. 12)



Bildreihe oben:
Umfeld Walther-Rathenau-Platz
mit Stadtcafé, Landambulatorium
und Kirche, 1966



Bildreihe unten:
Umfeld Walther-Rathenau-Platz
mit Apotheke, Blumenladen,
Italiener, Stationärer Pflege und
Kirche, 2021

OT Baruth
Stadt Baruth/Mark



Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 29. November 2021; Anzeigenschluss ist der 10. Dezember 2021



Stadt Baruth/Mark

Ernst-Thälmann-Platz 4 – 15837 Baruth/Mark
 Tel.: 03 37 04 / 972 0 – Fax: 03 37 04 / 972 99
www.stadt-baruth-mark.de
info@stadt-baruth-mark.de

Sprechzeiten
Bürgerbüro Di von 07:30 Uhr - 16:30 Uhr
 Do von 07:30 Uhr - 18:30 Uhr

Standesamt/allgemeine Verwaltung (nach Terminvereinbarung)
 Di von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Do von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

wichtige Rufnummern der Stadt Baruth/Mark:

Bürgermeister	033704 972 11
Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)	033704 972 10
Ordnungsamt/Gewerbeamt	033704 972 52
Brandschutz	033704 972 55
Standesamt	033704 972 14
Kita/Schulen	033704 972 24
Tourismus/Öffentlichkeitsarbeit	033704 679 880
Steuern	033704 972 38
Bauamt	033704 972 58
Kommunale Wohnungsverwaltung	033704 689 150

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG: Tel.:	0331 7495330
EWE AG: Tel.:	03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wündorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 689150
	Fax: 033704 97251
	Funk: 0160 98901467

Stadt Baruth/Mark

Erreichbarkeit der Verwaltung

Werte Bürgerinnen und Bürger,

die Verwaltung der Stadt Baruth/Mark lässt aufgrund der anhaltenden Pandemie nach wie vor nur einen eingeschränkten Besucher-verkehr zu.

So ist das **Bürgerbüro** und das **Standesamt** an den üblichen **Sprechzeiten dienstags und donnerstags für den allgemeinen Besucherverkehr geöffnet**. Für die übrige Verwaltung ist für ein persönliches Gespräch an den Tagen zwingend eine telefonische bzw. schriftliche vorherige Terminabsprache erforderlich. **Spontane Besuche sind weiterhin nicht möglich!**

Bitte beachten Sie zudem weiterhin die **Maskenpflicht (medizinische Mund- und Nasenbedeckung / FFP 2)** und den allgemeinen Mindestabstand von 1,5 m bei Betreten der Verwaltung. Die Bürgerkontakte sind wegen der Nachverfolgungspflicht zu dokumentieren, daher müssen Name und Kontaktdaten aller Besucher schriftlich dokumentiert werden. **Der Zutritt erfolgt über den Hintereingang.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

llk
Bürgermeister

Alle Informationen rund um das Thema „Corona“ finden Sie im Internet des Landkreises Teltow-Fläming unter <http://www.teltow-flaeming.de>

Aus dem Inhalt

Öffentliche MitteilungenSeite 3

Neues aus den Kindergärten und der Schule Seite 7

Berichte aus den Ortsteilen und den Vereinen Seite 12

Kirchliche Nachrichten Seite 23

Aktuelles aus dem Umkreis Seite 26

Veranstaltungskalender Seite 28

Impressum

Das „Baruther Stadt- & Amtsblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:** Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- **Redaktion Amtsblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke, E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23
- **Redaktion Stadtblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Birgit Wagner, E-Mail: wagner@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 26
- **Verlag und Herstellung: Anzeigenannahme und -bearbeitung: Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark, Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812**
- **Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de**
- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden - private Anzeigen, Dank-sagungen, etc. direkt an die Werbeagentur März**
- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.
- Anzeigeneinhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen
- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil: Werbeagentur & Verlag März**

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis pro Jahr von 30,27 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zZ. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

- Fotos Titelseite & Innenteil: Stadt Baruth/Mark, stock.adobe.com, Werbeagentur März

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 29.11.21, Erscheinung: 10.12.21

Bürgersprechstunde ab September

Ihre direkte Möglichkeit mit dem Ortsvorsteher des Ortsteiles Baruth/Mark zu sprechen!

In der Bürgersprechstunde steht Herr Gert-Rainer Schacht für interessierte Bürgerinnen und Bürger und deren Fragen zur Verfügung. Er will Probleme aus erster Hand erfahren und helfen, sie schnellstmöglich zu lösen.

Ziel der Bürgersprechstunde ist es, nicht nur von bürgernahe Verwaltung zu reden, sondern sie auch "da, wo der Schuh drückt" zu praktizieren.

Die Bürgersprechstunden finden **ab September** dieses Jahrs jeweils am **2. Donnerstag im Monat**

i.d.R. **jeweils von 15:00 bis 17:30 Uhr im Alten Schloss Baruth, Schlossplatz 1 in 15837 Baruth/Mark** statt.

Damit unnötige Wartezeiten vermieden werden und die verfügbare Zeit optimal ausgenutzt wird, ist es hilfreich, wenn Interessenten ihr Anliegen vorab online über die Mailadresse ov-schacht@stadtbaruthmark.de anmelden, um eine optimale Vorbereitung der Bürgersprechstunden zu ermöglichen.

Außerdem wird empfohlen, eventuell vorhandene Unterlagen im Vorfeld zu übermitteln, um die Qualität der Beratung zu erhöhen. Gegenstand der Bürgersprechstunde sind ausschließlich Einzelanliegen der Bürger/innen in städtischen Angelegenheiten.



Stadt Baruth/Mark

Geänderte Öffnungszeiten im Dezember 2021

Die **Stadtverwaltung Baruth/Mark** und der **Eigenbetrieb WA-BAU** sind für den allgemeinen Besucherverkehr am 21.12.2021 bis 18:00 Uhr und am 23.12.2021 bis 16:00 Uhr zu erreichen.

Das Bürgerbüro/Meldeamt ist am 21.12.2021 bis 18:30 Uhr und am 23.12.2021 bis 16:30 Uhr für den Besucherverkehr geöffnet.

Am **Dienstag, den 07.12.2021** ist die Verwaltung in der Zeit **von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr**, wegen einer Dienstberatung **geschlossen**.

In der Woche vom 27.12.2021 bis 01.01.2022 steht für den allgemeinen Besucherverkehr eine **Notbesetzung im Bürgerbüro** (Pass- u. Meldewesen) **eingeschränkt von Dienstag und Donnerstag jeweils von 08:00 bis 16:00 Uhr** zur Verfügung. Es ist zwingend eine telefonische bzw. schriftliche vorherige Terminabsprache erforderlich. Die übrige Verwaltung bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

gez. Ilk
Bürgermeister

E.DIS Sponsoring-Scheck an die Stadtstiftung Baruth/Mark Für die Kinder- und Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Die E.DIS Netz GmbH hat am Dienstag, den 09.11.2021 der Stadtstiftung Baruth/Mark einen Sponsoring-Scheck übergeben. Heiko Nimpsch, Kommunalreferent der E.DIS, übergab die Förderung von 1.000,-€ an Bürgermeister Peter Ilk. Die E.DIS sieht sich als regionaler Energiedienstleister in der Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung in der Region und unterstützt regelmäßig soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen.

Die 1.000 Euro sollen die Kinder- und Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen.

„Für uns ist es immer wieder ein Highlight, wenn wir Einrichtungen und Vereine aus der Region mit so einer Förderung eine Freude machen können“, erklärt Heiko Nimpsch. Auch Peter Ilk findet die Förderung toll, weil „damit die Qualität der Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr weiter gesteigert werden kann.“

Weiteres zur E.DIS-Gruppe:

Die E.DIS-Gruppe ist mit ihrer Tochter E.DIS Netz GmbH einer der größten regionalen Energienetzbetreiber Deutschlands und betreibt in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern neben dem Strom- auch ein Gasnetz. Das Unternehmen mit Sitz in Fürstenwalde (Brandenburg) sichert die zuverlässige Belieferung von Privat- und Gewerbekunden, Industrieunternehmen und Kommunen. Mit über 2.500 Mitarbeitern ist die E.DIS-Gruppe einer der größten Arbeitgeber in den neuen Ländern.

Hauptgesellschafter der E.DIS AG ist E.ON, kommunale Anteilseigner sind mit rund einem Drittel an E.DIS beteiligt.

E.DIS – Zukunft beginnt
Zusammen



Öffentliche Mitteilungen



Stadt Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark mit über 4.200 Einwohnern, liegt im Landkreis Teltow-Fläming und ca. 60 km südlich von Berlin in landschaftlich schöner Gegend mit guter Verkehrsanbindung (Bahnhof) und einer starken kommunalen Infrastruktur (Kitas, Schulen, Ärzte, Einkaufszentren).

Zur Verstärkung unserer Stadtverwaltung beabsichtigen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Personalstelle

Sachbearbeiter/in Teilzeitmanagement (m/w/d)

unbefristet zu besetzen. Es handelt sich um eine Vollzeitbeschäftigung.

Ihre Aufgaben:

Erstellen von Jahresabschlüssen unter Federführung der Kämmerin

- Entwicklung und Ausführung der Teilzeitverwaltung
- Teilzeitcontrolling
- Auswertung / Analyse der Prüfberichte der Teilzeitungen
- Abgleich der Jahresabschlüsse der Unternehmen mit denen der Stadt
- buchungsmäßige Umsetzung der Geschäftsvorgänge für die Stadt
- Bearbeitung der Intercompany-Beziehungen im Rahmen der Erstellung der Jahresabschlüsse der Stadt
- Erstellen der Teilzeitberichte
- Aktive Unterstützung bei den Gesamtabschlüssen der Kommune
- Unterstützung der Verwaltungsspitze und der politischen Mandatsträger bei der Steuerung der Teilzeitungen

Ihre Voraussetzungen:

- ein abgeschlossenes Studium der Betriebs-, Volkswirtschaftslehre, Teilzeitmanagement (mindestens B.A.) oder Verwaltungsfachwirt*in (m/w/d)
- einschlägige Berufserfahrung im öffentlichen Dienst – vorzugsweise im kommunalen Teilzeitmanagement – bzw. in öffentlichen Unternehmen
- fundierte Kenntnisse des Gesellschafts-Handels- und Kommunalrechts, Eigenbetriebsrecht insbesondere der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen gemäß BbgKVerf,
- Kenntnisse im Finanzwesen, Controlling, Steuern
- die gängigen MS-Office Programme beherrschen Sie gut

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung auf der Grundlage des TVöD (VKA)
- Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersvorsorge
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Zusammenarbeit in einem dynamischen und kreativen Team
- fachgerechte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 28.11.2021** an bewerbungen@stadt-baruth-mark.de.

Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Eine Bestätigung des Eingangs Ihrer Bewerbung erfolgt nicht.

Beachten Sie bitte die Datenschutzbestimmung für das Bewerberdatenmanagement der Stadt Baruth/Mark – bekanntgegeben auf der Internetseite www.stadt-baruth-mark.de oder einzulesen in der Stadtverwaltung Baruth/Mark.

Baruth/Mark, Oktober 2021

gez. Ilk
Bürgermeister



Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren mit 70 Jahren und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher/-innen der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



Ehejubiläen

Die Liebe zwischen zwei Menschen lebt von den schönen Augenblicken.
Aber sie wächst durch die schwierigen Zeiten,
die beide gemeinsam bewältigen.
ZitateGedichte.de

am 21.11.	Herrn Hans-Dieter Albrecht Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 22.11.	Herrn Eckhard Fehling Merzdorf	zum 80. Geburtstag
am 26.11.	Frau Dr. Maria Rumpelt Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 28.11.	Herrn Wolfgang Bültmann Charlottenfelde	zum 70. Geburtstag
am 29.11.	Frau Käthe Böck Petkus	zum 80. Geburtstag
am 02.12.	Herrn Horst Zeisig Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 03.12.	Frau Betty Wolter Baruth/Mark	zum 95. Geburtstag
am 03.12.	Frau Christel Quappe Groß Ziescht	zum 70. Geburtstag
am 05.12.	Herrn Reinhold Dahms Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 06.12.	Frau Melanie Sept Klasdorf	zum 85. Geburtstag
am 07.12.	Herrn Heinz Sielaff Schöbendorf	zum 80. Geburtstag
am 08.12.	Frau Anita Schönherr Charlottenfelde	zum 70. Geburtstag
am 10.12.	Herrn Dieter Strobel Papltz	zum 70. Geburtstag



Der Bürgermeister, Herr Peter Ilk, gratuliert sehr herzlich zusammen mit der Ortsvorsteherin, Frau Roswitha Höntze,



26.11.
zum 50. Hochzeitstag
den Eheleuten
Egon und Renate Lehmann
Klasdorf

und wünschen weiterhin ein harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit.



Foto: fotalia

Danksagung an alle Wahlhelfer/innen

**im Rahmen der Wahl des 20. Deutschen Bundestages und der Hauptwahl des Landrates/der Landrätin
am 26. September 2021
sowie der Stichwahl der Landrätin am 10. Oktober 2021**

Hiermit möchte ich mich bei all den fleißigen Wahlhelfern und Wahlhelferinnen für die Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Wahl des 20. Deutschen Bundestages und der Hauptwahl des Landrates/der Landrätin am 26. September 2021 sowie der Stichwahl der Landrätin am 10. Oktober 2021 ausdrücklich bedanken.

Nur durch Ihr Engagement war und ist es möglich, dass die Demokratie lebendig gehalten wird, die so wichtig für Deutschland und die Kommunalpolitik ist. Ihre Motivation, Ihre Professionalität sowie Ihr Sachverstand waren wieder einmal der Garant für den reibungslosen Ablauf der Wahlen, insbesondere vor dem Hintergrund der geänderten Wahlbezirkseinteilung und Stimmauszählungsmodus.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, Ihr Ehrenamt auch unter der zusätzlichen Belastung durch die Corona-Pandemie ausgeübt und sich hierbei aktiv eingebracht zu haben. Dieses bürgerschaftliche Engagement ist ein Grundstein unserer Zivilgesellschaft.

Ich bin überzeugt, dass mit Ihrer Hilfe auch künftige Wahlen erfolgreich und problemlos gemeistert werden und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

gez. Linke
Wahlleiter und Wahlbehörde



Der Eigenbetrieb WABAU informiert!

Grubenabfuhr 2022

Tourenplan 2022 für die Ortsteile Klasdorf und Klein Ziescht

Entsorgungstag für Klasdorf: Montag und Dienstag
 Entsorgungstag für Klein Ziescht: Dienstag und Mittwoch
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)
 4 . KW (= Woche ab dem 24.01.2022)
 8 . KW (= Woche ab dem 21.02.2022)
 12 . KW (= Woche ab dem 21.03.2022)
 16 . KW (= Woche ab dem 18.04.2022)
 20 . KW (= Woche ab dem 16.05.2022)
 24 . KW (= Woche ab dem 13.06.2022)
 28 . KW (= Woche ab dem 11.07.2022)
 32 . KW (= Woche ab dem 08.08.2022)
 36 . KW (= Woche ab dem 05.09.2022)
 40 . KW (= Woche ab dem 03.10.2022)
 44 . KW (= Woche ab dem 31.10.2022)
 48 . KW (= Woche ab dem 28.11.2022)
 52 . KW (= Woche ab dem 26.12.2022)
 4 . KW (= Woche ab dem 23.01.2023)

Tourenplan 2022 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Mühlenberg

Entsorgungstag: Mittwoch und Donnerstag
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)
 4 . KW (= Woche ab dem 24.01.2022)
 8 . KW (= Woche ab dem 21.02.2022)
 12 . KW (= Woche ab dem 21.03.2022)
 16 . KW (= Woche ab dem 18.04.2022)
 20 . KW (= Woche ab dem 16.05.2022)
 24 . KW (= Woche ab dem 13.06.2022)
 28 . KW (= Woche ab dem 11.07.2022)
 32 . KW (= Woche ab dem 08.08.2022)
 36 . KW (= Woche ab dem 05.09.2022)
 40 . KW (= Woche ab dem 03.10.2022)
 44 . KW (= Woche ab dem 31.10.2022)
 48 . KW (= Woche ab dem 28.11.2022)
 52 . KW (= Woche ab dem 26.12.2022)
 4 . KW (= Woche ab dem 23.01.2023)

Tourenplan 2022 für die Ortsteile Horstwalde und Mückendorf

Entsorgungstag für Horstwalde: Montag
 Entsorgungstag für Mückendorf: Dienstag bis Donnerstag
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)
 1 . KW (= Woche ab dem 03.01.2022)
 5 . KW (= Woche ab dem 31.01.2022)
 9 . KW (= Woche ab dem 28.02.2022)
 13 . KW (= Woche ab dem 28.03.2022)
 17 . KW (= Woche ab dem 25.04.2022)
 21 . KW (= Woche ab dem 23.05.2022)
 25 . KW (= Woche ab dem 20.06.2022)
 29 . KW (= Woche ab dem 18.07.2022)
 33 . KW (= Woche ab dem 15.08.2022)
 37 . KW (= Woche ab dem 12.09.2022)
 41 . KW (= Woche ab dem 10.10.2022)
 45 . KW (= Woche ab dem 07.11.2022)
 49 . KW (= Woche ab dem 05.12.2022)
 1 . KW (= Woche ab dem 02.01.2023)

Tourenplan 2022 für die Ortsteile Schöbendorf und Paplitz

Entsorgungstag für Schöbendorf: Montag und Dienstag
 Entsorgungstag für Paplitz: Dienstag bis Donnerstag
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)
 2 . KW (= Woche ab dem 10.01.2022)
 6 . KW (= Woche ab dem 07.02.2022)
 10 . KW (= Woche ab dem 07.03.2022)
 14 . KW (= Woche ab dem 04.04.2022)
 18 . KW (= Woche ab dem 02.05.2022)
 22 . KW (= Woche ab dem 30.05.2022)
 26 . KW (= Woche ab dem 27.06.2022)
 30 . KW (= Woche ab dem 25.07.2022)
 34 . KW (= Woche ab dem 22.08.2022)
 38 . KW (= Woche ab dem 19.09.2022)
 42 . KW (= Woche ab dem 17.10.2022)

46 . KW (= Woche ab dem 14.11.2022)
 50 . KW (= Woche ab dem 12.12.2022)
 2 . KW (= Woche ab dem 09.01.2023)

Tourenplan 2022 für die Ortsteile Dornswalde und Radeland + Siedlung

Entsorgungstag für Dornswalde: Montag und Dienstag
 Entsorgungstag für Radeland: Dienstag und Mittwoch
 Entsorgungstag für Radeland Siedlung: Donnerstag
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)
 3 . KW (= Woche ab dem 17.01.2022)
 7 . KW (= Woche ab dem 14.02.2022)
 11 . KW (= Woche ab dem 14.03.2022)
 15 . KW (= Woche ab dem 11.04.2022)
 19 . KW (= Woche ab dem 09.05.2022)
 23 . KW (= Woche ab dem 06.06.2022)
 27 . KW (= Woche ab dem 04.07.2022)
 31 . KW (= Woche ab dem 01.08.2022)
 35 . KW (= Woche ab dem 29.08.2022)
 39 . KW (= Woche ab dem 26.09.2022)
 43 . KW (= Woche ab dem 24.10.2022)
 47 . KW (= Woche ab dem 21.11.2022)
 51 . KW (= Woche ab dem 19.12.2022)
 3 . KW (= Woche ab dem 16.01.2023)

Tourenplan 2022 für die Ortsteile Charlottenfelde, Ließen und Merzdorf

Entsorgungstag: Mittwoch
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)
 3 . KW (= Woche ab dem 17.01.2022)
 7 . KW (= Woche ab dem 14.02.2022)
 11 . KW (= Woche ab dem 14.03.2022)
 15 . KW (= Woche ab dem 11.04.2022)
 19 . KW (= Woche ab dem 09.05.2022)
 23 . KW (= Woche ab dem 06.06.2022)
 27 . KW (= Woche ab dem 04.07.2022)
 31 . KW (= Woche ab dem 01.08.2022)
 35 . KW (= Woche ab dem 29.08.2022)
 39 . KW (= Woche ab dem 26.09.2022)
 43 . KW (= Woche ab dem 24.10.2022)
 47 . KW (= Woche ab dem 21.11.2022)
 51 . KW (= Woche ab dem 19.12.2022)
 3 . KW (= Woche ab dem 16.01.2023)

Tourenplan 2022 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Bahnhofstraße, Zossener Straße u.a.

Entsorgungstag: Mittwoch
 Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)
 3 . KW (= Woche ab dem 17.01.2022)
 7 . KW (= Woche ab dem 14.02.2022)
 11 . KW (= Woche ab dem 14.03.2022)
 15 . KW (= Woche ab dem 11.04.2022)
 19 . KW (= Woche ab dem 09.05.2022)
 23 . KW (= Woche ab dem 06.06.2022)
 27 . KW (= Woche ab dem 04.07.2022)
 31 . KW (= Woche ab dem 01.08.2022)
 35 . KW (= Woche ab dem 29.08.2022)
 39 . KW (= Woche ab dem 26.09.2022)
 43 . KW (= Woche ab dem 24.10.2022)
 47 . KW (= Woche ab dem 21.11.2022)
 51 . KW (= Woche ab dem 19.12.2022)
 3 . KW (= Woche ab dem 16.01.2023)

Die Auftragsannahme der Firma Lidzba erreichen Sie telefonisch unter 0355/58290 bzw. per E-Mail unter info-lidzba@remondis.de.

Zierath
 Werkleiter

(Änderungen vorbehalten)



27. Brandenburgische Seniorenwoche

„Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch, aktiv, mitbestimmend für alle Generationen“

Die 27. Brandenburgische Seniorenwoche, die im vorigen Jahr pandemiebedingt ausgefallen ist, wurde in diesem Jahr unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg – solidarisch, aktiv, mitbestimmend für alle Generationen“ veranstaltet. Zur (coronakonformen) zentralen Festveranstaltung im Landkreis Teltow-Fläming trafen sich am 4. Oktober 2021 in Luckenwalde 80 geladene Gäste, diesmal im Kongresszentrum im Biotechnologiepark. Unter ihnen waren auch Ursula Nonnemacher, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, der Landesseniorenbeauftragte Norman Asmus sowie der Vorsitzende des Seniorenrates des Landes Brandenburg, Wolfgang Puschmann.

Die Festveranstaltung sollte Gelegenheit geben, Erreichtes und Leistungen der ehrenamtlich tätigen Seniorinnen und Senioren zu würdigen. So wurden Menschen geehrt, die bereits seit Jahrzehnten Dorffeste organisieren, sich um Begegnungsstätten kümmern, Traditionen und Brauchtum bewahren, Nachbarschaftshilfe leisten, Spendenaktionen für Bedürftige organisieren und sich um vieles andere mehr kümmern. Insgesamt wurden 23 Personen aus den einzelnen Kommunen von Ministerin Ursula Nonnemacher, Landrätin Kornelia Wehlan und dem Vorsitzenden des Kreistags, Danny Eichelbaum, geehrt.



v.l.n.r. Ministerin U. Nonnemacher, Karin Boche, Landrätin K. Wehlan, D. Eichelbaum
Foto: Landkreis Teltow-Fläming

..... Frau Boche ist seit 2009 Mitglied der AWO. Als langjährige Schatzmeisterin und Betreuerin in der Begegnungsstätte gestaltet Frau Boche die Feste in der Begegnungsstätte aktiv mit und kümmert sich um die Festteilnehmenden.

Frau Boche bringt sich aktiv in die Gestaltung der jährlichen Feste der Gemeinde Baruth und bezieht alle Einwohnerinnen und Einwohner bei der Organisation und Durchführung mit ein.

Somit sorgt sie für einen Zusammenhalt und gute Nachbarschaft.

..... Frau Helga Laurisch ist seit 2015 Mitglied der AWO. Sie ist immer hilfsbereit und hat zeitweise die Betreuung in der Begegnungsstätte übernommen. Seit Januar 2018 leitet sie die Seniorensportgruppe. Frau Laurisch ist es zu verdanken, dass die Begegnungsstätte und die Sportgruppe für alle Sportbegeisterten und Interessierten offen sind.

Die jährliche Festveranstaltung wird vom Kreissenorenbeirat und der Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Landkreises Teltow-Fläming, Antje Bauroth, organisiert. Traditionell werden aus den einzelnen Gemeinden, den Städten und dem Amt Dahme/Mark ehrenamtlich tätige Seniorinnen und Senioren geehrt.



**„Baruth/ Mark – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“
Einladung zu dem Bürgerdialog 8
am 7. Dezember 2021, 18.00-20.00 Uhr, Videokonferenz**

„KÖNNEN WIR UNS NACHHALTIGKEIT LEISTEN?“
Gero Böhmer, WILO Dortmund,
„Nachhaltigkeit als Firmenphilosophie – ein mittelständisches Unternehmen setzt auf die Erreichung Nachhaltigkeitsziele in Produktion und Produkten“

Sehr geehrte Bürger/-innen,

Mit den Themen WASSER und HOLZ hat der Bürgerdialog die komplexen Wechselwirkungen zwischen der wissenschaftlich nachweisbaren Klimakrise und unseren lokalen Lebensgrundlagen für den Wasserhaushalt und damit verbunden Landwirtschaft und Forstwirtschaft aufzeigen können. Als Konsequenz der Prognose von Prof. Manfred Stock zur drohenden Versteppung Brandenburgs in dem auch für uns überschaubaren Zeithorizont von 30 Jahren stehen große Herausforderungen an, die in der Praxis ein zeitnahes Handeln im nachhaltig orientierten Umbau oder auch Transformation der Landschaft bedeuten. Wie muss Landschaft bewirtschaftet, gepflegt und umgedacht werden, um auch in 30 Jahren noch genug Wasser, Holz und Lebensmittel zu unserer Versorgung zu ermöglichen? Diese nachhaltige Transformationslandschaft kann perspektivisch nur gemeinsam mit allen Akteuren vor Ort umgesetzt werden und erfordert viel Kommunikation und Dialog. Die Wirtschaft nimmt dabei eine wichtige Position in der Umsetzung ein und für diesen Bürgerdialog haben wir ein mittelständisches Unternehmen aus Dortmund gewinnen können uns ihre nachhaltig orientierte Unternehmensstrategie und Philosophie vorzustellen.

Die Wilo Gruppe ist einer der weltweit führenden Premiumanbieter von Pumpen und Pumpensystemen für die Gebäudetechnik, die Wasserwirtschaft und die Industrie. Heute sind rund 8000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit für Wilo tätig. Mit innovativen Lösungen, smarten Produkten und individuellen Services bewegt Wilo Wasser: intelligent, effizient und klimafreundlich. Darüber hinaus leistet Wilo mit einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie und gemeinsam mit ihren Partnern einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die digitale Transformation der Unternehmensgruppe wird konsequent vorangetrieben und damit ist Wilo mit seinen Produkten und Lösungen, Prozessen und Geschäftsmodellen der digitale Pionier der Branche.

Die Veranstaltung wird als Videokonferenz stattfinden und Sie erhalten bei Interesse an der Teilnahme die Einwahldaten per E-Mail. Ihre Interessenbekundung mailen Sie bitte an wittke@stadt-baruth-mark.de.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an der Videokonferenz,

Ihr
Reinhard Hanneschläger, Moderator
Karsten Wittke, Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik



Neues aus den Kindergärten und der Schule



Ein Stück Normalität kehrt in den KiTa-Alltag zurück

Im September ging es für die Gruppe der schlaunen Füchse auf einen spannenden Ausflug in den Tierpark Luckenwalde. Mit PKW's und Stadtbus starteten wir voller Vorfreude und konnten es kaum erwarten, was wir alles entdecken werden. Schon zu Beginn unseres Rundganges entdeckten wir Schneeeule und Storch und wir durften die Pfleger zur Fütterung begleiten, denn sie begegneten uns mit vollgefüllten Futterschüsseln. Lustig sah es im Affengehege aus, weil sich alle Tiere um das beste Futter stritten. Mit unserem selbstgekauften Futter konnten wir dann die Brillenschafe füttern. All die vielen Tiere, wie Esel, Alpakas, Hausschweine, Damwild und bunte Vögel lockten das eine oder andere Lächeln in unsere Gesichter. Während unserer Obstpause ließen wir einen Regenschauer vorbeiziehen und tobten uns dann auf dem schönen neuen Spielplatz des Tierparks aus. Schon auf der Rückfahrt hatten unsere Kinder viel zu erzählen und das ging zu Hause dann bestimmt weiter.



Der Oktober brachte uns unsere traditionellen Herbstwochen, die wir mit einem Waldspaziergang, mit Herrn Krügel, starteten. Es ist immer wieder schön, dass Herr Krügel sich bereit erklärt, mit unseren Kindern über Tiere und Gewächse im Wald zu sprechen. Er zeigte uns Tierexponate, ging mit uns auf Spurensuche und schaute mit uns nach den von uns selbst gesetzten Eichen, die tatsächlich in den letzten zwei Jahren schon gewachsen sind. Dabei erklärte er uns einiges über die Waldpflege und zeigte uns auch zum Beispiel mahndend Bäume, die von Menschen eingeritzt wurden. Das ärgert uns sehr, denn diese Bäume sind verletzt und werden früher oder später sterben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass Herr Krügel da wieder Zeit für uns hat. Vielen Dank.



Auch der Ausflug im November ins Theater nach Luckenwalde brachte uns viel Freude. Wir fuhren zum Märchenmusical „Der gestiefelte Kater“. Gleich früh ging es mit dem Bus des VTF los. Leider spielte uns das Wetter einen Streich und es regnete die ganze Zeit. Das konnte uns aber unsere gute Laune nicht verderben und die Spannung stieg, als wir auf unseren Plätzen saßen und das Licht ausging. Auch wenn es zwischendurch ein wenig unheimlich wurde, überwiegte die Freude über das dargestellte Märchen. Mittag gab es an diesem Tag dann zwar etwas später in der KiTa, aber das störte uns, mit den vielen Eindrücken im Kopf, nicht. Wir hatten sowieso die ganze Zeit etwas zu erzählen. Als unsere Kinder zur Mittagsruhe recht schnell einschliefen, gab es bestimmt den ein oder anderen Traum.



Eine Tradition, die in jedem Jahr wiederkehrt, ist unser Laternenumzug. Diesen konnten wir in diesem Jahr wieder durchführen. Er musste zwar auf Grund der momentan geltenden Bestimmungen etwas kleiner ausfallen, das tat der Freude aber keinen Abbruch. Die Kinder bastelten in den vorangegangenen Wochen ihre Laternen selbst und wir bedienten uns der Methode des Upcyclings und bemalten Plastikflaschen mit Kürbis-, Monster- oder Geistergesichtern. Diese leuchteten wunderschön in der Dunkelheit und stolz zogen Groß und Klein mit ihren selbstgebastelten Laternen durch unser Dorf. Bei Stockbrot am Feuer ließen wir den Abend ausklingen.

Alle Fotos: Kita Entdeckerland

- Kita „Büssibär“ Baruth -

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da ...“

Nach einer langen Zeit ohne Feste o.ä. freuten wir uns am 08.10.2021 auf unser „Herbstfest“ und dem „Nachmittag der offenen Tür“ in unserer Kita.

Alle Kinder waren bereits in den Tagen davor ganz aufgeregt und konnten es kaum erwarten.

Endlich war es soweit – pünktlich um 14:30 Uhr warteten bereits viele Eltern, Großeltern und Interessierte auf den Beginn des Festes. Als kleine Überraschung eröffneten diesmal unsere Kinder mit dem gemeinsamen Singen eines Herbstliedes das Fest.

Nun waren alle herzlich eingeladen gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Die Kinder erwartete u.a. eine Strohhüpfburg, auf der nach Herzenslust getolte oder eine Barfußpfad, deren Materialien die Kinder im Vorfeld gesammelt hatten. Auch die Bastelstraße lud zum kreativen Gestalten ein. Am aller schönsten fanden es aber viele Kinder mit Mama und Papa auch einfach mal im „Sandkasten“ zu buddeln oder ihnen zu zeigen, was sie auf dem Spielplatz so gern spielen.



Für eine Stärkung zwischendurch sorgte u.a. die leckere Kürbissuppe, die mit Unterstützung unserer Schulanfängerkinder zubereitet wurde oder der leckere Kuchen, den die Kinder gebacken hatten. So konnte nach Herzenslust geschlemmt werden.

Es war ein wunderschöner Nachmittag, den alle sehr genossen und der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die so zahlreich erschienen waren und den vielen positiven Rückmeldungen. Ebenso ein großer Dank an die zahlreichen Spenden, die wir an diesem Tag erhielten – mal schauen, was die Kinder sich davon wünschen.



An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Festes an Familie Tinge und Familie Schacht (für die Anfahrt und das Aufstellen der Strohhüpfburg und der herbstlichen Dekomaterialien) sowie an Familie Frehn, die uns mit einer Vielzahl an Kürbissen überraschte. Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Eltern wäre so ein Fest nicht möglich.

Das Erzieherteam der Kita „Büssibär“

Fotos: Kita „Büssibär“

Unser erster Ausflug ...

Unsere Freude war riesig – mit einem wunderschönen Reisebus startete unsere Fahrt nach Berlin in das „ATZE Musiktheater“. Die Aufregung war sehr groß, denn für viele war das ihre allererste Busfahrt. Aber auch ein Theater hatte viele Kinder noch nicht von innen gesehen. Das haben wir jetzt alle, allerdings fand die Vorführung überraschenderweise in einem kleinen Zelt auf dem Außengelände statt. Theaterluft konnten wir trotzdem im Theaterfoyer schnuppern – hier haben wir uns unsere mitgebrachten Leckereien schmecken lassen. Einstimmige Meinung: Schön wars!

Die Schulanfängerkinder und Erzieher der Kita „Büssibär“



Kneipp-Kita „Spatzennest“



Einladung

KRABELGRUPPE



Es geht wieder los, wir laden alle herzlich dazu ein, an der Kita- Schnupperstunde für unsere Kleinsten teilzunehmen. Vorerst 1x im Monat.

Sie findet jeden
letzten Mittwoch im Monat

von 10.00 bis 11.00 Uhr

statt. Wir bitten Sie, sich vorher telefonisch
(03370466349) oder per

E- Mail : kitagrossziescht@t-online.de
anzumelden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht
www.kita-gross-ziescht.de

Grundschule Baruth

Herbstlauf an der Grundschule Baruth/Mark

Endlich war es wieder so weit: Am 6. Oktober 2021 trafen sich alle Schüler/innen der Grundschule Baruth/Mark in ihren Sportoutfits mit dem Lehrerkollegium auf der Sportanlage hinter der Turnhalle.

Bei 6 Grad Celcius wärmten Emilia und Mia aus der 6. Klassenstufe ihre Mitschüler/innen mit choreografisch eingeübten Warm-Up-Übungen auf und verbreiteten gute Laune und sportliche Stimmung. Im Hintergrund lief poppige Musik, sodass alle Schüler/innen einstimmten und fleißig die Arme kreisten und rhythmisch ihre Knie beugten oder hoben.

Den ersten Startschuss hörten die Mädchen der 1. Klassen, gefolgt von den Jungen sowie allen anderen Klassenstufen. Jede Klassenstufe lief nach Mädchen und Jungen getrennt; die 1. bis 3. Klassen 800m, die 4. bis 6. Klassen 1200m. Beim emsigen Bergauf- und Bergablaufen stieg der Puls und somit auch die Spannung aller Kinder, wer wohl die ersten drei Plätze pro Laufgruppe belegen würde. Die Kinder, die gerade nicht liefen oder nicht mitlaufen konnten, verteilten sich auf die Strecke und feuerten ihre Mitsstreiter sehr beherzt an. Bisweilen erinnerte es uns an den Besucherstrom beim Berliner Marathon!



Foto: Grundschule Baruth/Mark
„Siegerehrung nach dem Herbstlauf an der Schule“

Alle Läufer/innen erhielten eine namentlich personalisierte Teilnehmerurkunde, und die Gewinner/innen und Zweit- und Drittplatzierten sogar eine gesponserte Medaille, für die sich die Grundschule Baruth/Mark beim Spender sehr herzlich bedanken möchte.

Es hat uns an der Schule allen großen Spaß gemacht, auch wenn hier und da mal ein Tränchen vor Anstrengung floss. Wir alle haben einen tollen Tag und freuen uns bereits auf das nächste Mal.



„Wandertag - Ganz herzlich möchte sich die **Klasse 5b der Grundschule Baruth/Mark** beim Team des Wildparks Johannismühle bedanken. Alle Kinder haben bei der sehr kompetenten Führung viel über die verschiedenen Tierarten gelernt und waren begeistert, die Bärin Katja und die Polarwölfe füttern zu dürfen. Auch die Flugshow war ein großes Highlight. Besonders hat den Kindern die Milcheule gefallen. Es war ein wunderschöner Wandertag!“

Foto: Grundschule Baruth/Mark

Weihnachtsmarkt an der Grundschule

Leider muss der für den 26.11.2021 angekündigte Weihnachtsmarkt an der Grundschule Baruth/Mark ausfallen, da die derzeitige Lage der Pandemie dessen Stattfinden nicht zulässt. Über einen Weihnachtsmarkt im Jahr 2022 würden wir uns alle sehr freuen



Neues („Altes“) vom Hort PfiFFikus – Musikinstrumente aus Müll?

Auch in dieser Monatsausgabe geht es wieder um Materialien, die eigentlich im gelben Sack landen oder um Rohstoffe aus der Natur. So fertigten die Kinder neben vielen anderen Ferienaktivitäten Rasseln aus Abfall. Erst durch die gute Zuarbeit der Opas und Papas, welche die fleißig gesammelten Kronkorken zur Verfügung stellten, konnte diese Aktivität stattfinden. Beutelweise erreichten uns die monatelang gesammelten Werke der Familien. Mal eine andere Form der Elternarbeit. Ob bei den Jungen oder Mädchen besonders beliebt, war bei unseren Kindern das Hämmern mit Nägeln auf Kronkorken. Als ersten Arbeitsschritt wurden durch die Kinder Löcher in die Kronkorken gehämmert. Das war die Lieblingsbeschäftigung unserer Kids schlechthin. Im Akkord klopfen Luise und auch Dave oder Iwi einen Nagel nach dem anderen in die Kronkorken. Was für eine Freude die Kinder bei ihren Aktivitäten zu beobachten. Auch Jonas und Theo hatten großen Spaß beim Hämmern. Dann kamen die gesammelten Holzstöcker vom „Waldtag“ zum Einsatz. Geschickt fädelten die PfiFFikusse dann die Kronkorken auf Draht. Danach wurde der Draht mit den aufgefädelten Kronkorken an beiden Enden der Stöcker befestigt. Nun konnten die Stöcker auf Wunsch kreativ mit Wollfäden, aus unseren alten Wollresten, umwickelt und verziert werden.

Voilà, fertig waren unsere Rasseln aus wiederverwendbaren Materialien und Rohstoffen, welche klangvoll im „Mittagskreis“ zum Einsatz kamen.

Auf Wiedersehen sagen die Kinder und Erzieher vom Hort PfiFFikus





Freizeittreff

Dezember 2021

Baruth/Mark Familienzentrum Schulsozialarbeit



Familienzentrum

Kreativ-Werkstatt

Wir malen, basteln und gestalten mit Familien mit Kindern von 3 bis 9 Jahren weihnachtliches.

Do., 16. 12. von 15.30 bis 17 Uhr

Kosten: 2 Euro pro Teilnehmer:in
Anmeldungen bitte bis zum 14. 12.

Familien-Mitbring-Frühstück

Das Familien-Mitbring-Frühstück richtet sich an Kinder, Mütter, Väter, Omas und Opas etc. jeden Alters und bietet Raum für Gespräche, Ideen, Austausch und Anregung zu verschiedenen Themen. Zum Familienfrühstück gibt es frische Brötchen, Kaffee und Tee und das, was Sie für alle zum Teilen auf den Tisch stellen möchten. Wir freuen uns auf einen bunt gedeckten Tisch in gemütlicher Atmosphäre.

Mo., 20. 12. von 9.30 bis 11 Uhr

Kosten: 2 Euro pro Teilnehmer:in,
Kinder bis 10 Jahre zahlen 1 Euro.
Anmeldungen bitte zum 17. 12.

Krabbel-Gruppe

für junge Familien mit Kindern ab der 8. Lebenswoche. Treffpunkt und Austausch für Eltern und Kinder. Krabbel-Fotoshooting immer am letzten Freitag im Monat. Eine schöne, monatliche Erinnerung für Eltern und Großeltern.

jeden Fr. von 10 bis 11.30 Uhr

Sport & Spiel & Tanz für Kinder

Spielen, sporteln, lachen und tanzen können Kinder während unserer Bewegungskurse am Dienstag unter fachlicher Begleitung. Eltern und Großeltern sind herzlich zum mitmachen eingeladen. Auch für eine kleine Eltern- bzw. Großelternpause, während die Kleinen das Miteinander mit den anderen Kindern genießen, ist bei einer Tasse Kaffee oder Tee gesorgt.

Für Kinder von 2 bis 4 Jahren:

jeden Di. von 15 bis 16 Uhr

Für Kinder von 5 bis 8 Jahren:

jeden Di. von 16.30 bis 17.30 Uhr

Kosten: 2 Euro pro Teilnehmer:in
Anmeldungen bitte bis Montag davor.

Hatha-Yoga

für Anfänger und Mittelstufe.

jeden Mo. von 17.30 bis 19 Uhr

jeden Mo. von 19.30 bis 21 Uhr

jeden Mi. von 18.30 bis 20 Uhr

Kosten pro Teilnehmer:in: 5er-Karte: 65 Euro,
10er-Karte: 120 Euro, Drop-In: 14 Euro
Anmeldungen bitte bei Kursleiterin Katja Niesler
unter: Tel.: 015170161821

E-Mail: katja.niesler@gmx.de

Wir sind für Sie/euch da!

Bei Kummer und Sorgen oder zu entlastenden Einzel- bzw. Familien-Gesprächen setzen wir uns umgehend mit Ihnen/dir in Verbindung.

Bitte kontaktieren Sie/kontaktiert uns!

Kontakt: Katrin Noack

Telefon: 033704.67206

E-Mail: familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de

Freizeittreff

Kinderkanal Baruth-TV

Wir erstellen Kurzfilme! Du hast eine Idee für einen Film, weißt aber nicht wie du deine Idee umsetzen sollst? Dann komm vorbei und lerne mit uns den richtigen Umgang mit Kamera, Licht und Schnittsoftware.

Do., 02. 12. von 14 bis 15.30 Uhr

Tekken Tag Tournament

Wer ist Baruths krassester Kampfsportler? Wir brauchen zwar keine Sportklamotten, aber am Controller kommen wir genauso ins Schwitzen. Bei unserem „Tekken 7“-Zock-Turnier erwarten dich jede Menge Spaß und Action.

Do., 09. 12. von 15 bis 16.30 Uhr

Anmeldungen bitte bis Dienstag davor.

Liste zum eintragen liegt im Freizeittreff aus.

Für Zocker ab 10 Jahren!

Musikkurs ohne coolen Namen

Du wolltest schon immer mal Schlagzeug, Gitarre, Bass-Gitarre spielen oder Deine Stimme trainieren. Dann ist unser Kurs genau das richtige für Dich. Bei uns lernst Du Dein musikalisches Talent auszubauen und kannst nebenbei mal so richtig Krach machen! (online / offline)

Di., 14. 12. von 14 bis 15.30 Uhr

Anmeldungen bitte bis Montag davor.

Weihnachtsbäckerei im Klub

Backe Backe Kuchen... ach halt, es ist ja Weihnachten, da gibt es Plätzchen. Weihnachtlich duftende Gewürze, Teig naschen, Plätzchen austechen: Wir sorgen gemeinsam für die volle Xmas-Back-Experience! Vanillekipferl, Apfelkekse, Zimtplätzchen – eure Rezeptwünsche sind herzlich willkommen.

Do., 16. 12. von 14 bis 16 Uhr

Anmeldungen bitte bis zum 13. 12.

Klub-Weihnachtsfeier

In gemütlich weihnachtlichem Ambiente wollen wir mit euch schwatzen, Punsch trinken, Waffeln und Stollen verputzen und zusammen auf das vergangene und das kommende Jahr schauen. Weihnachtsmützen sind willkommen, aber kein Muss!

Do., 23. 12. von 14 bis 18 Uhr

School's out! Xmas-Party

2021 ist fast zu Ende, Weihnachten steht vor der Tür und auch Silvester ist nicht mehr weit: Wir wollen feiern, tanzen, Spaß haben und bei unserer Xmas-Disco mit flotter Musik vom DJ ordentlich ins Schwitzen kommen. Gegen den Durst können weihnachtliche Drinks vor Ort erworben werden.

Mi., 22. 12. von 14 bis 20 Uhr

Veranstaltungsort: Baruther Schloss (Keller)

Eintritt: 2 Euro pro Teilnehmer:in

Surfschein für Kinder

Sicher durchs Netz - Lerne wie du dich im Cyberspace am besten zurechtfindest und erlange bei uns den Führerschein für das Internet.

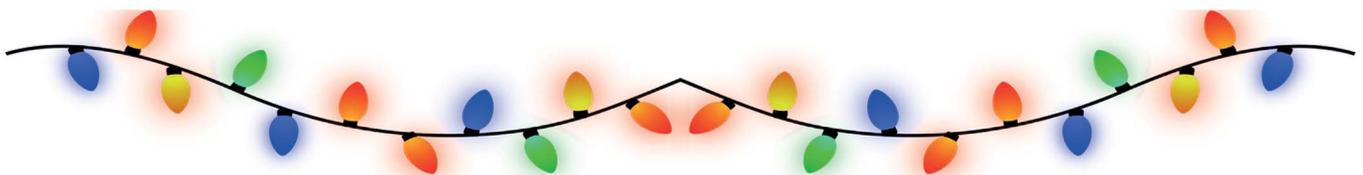
Terminabsprache erfolgt individuell per Telefon oder im Freizeittreff. Dauer ca. 60 Minuten (für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren)

Eltern-Medien-Beratung

Was macht mein Kind im Netz? Beratung zur Nutzung von Social-Media-Plattformen, Cybermobbing und mediengestützter Eltern-Kind-Projekte wie z.B. Geocaching, Gaming etc. Terminabsprache erfolgt individuell per Telefon.

Tägliche Angebote ab 12 Uhr

Billard, Tischkicker, Dart, Gesellschaftsspiele, Videospiele, Foto-/Videoprojekte, Quatschrunden mit Peter, Sarah und/oder Sebastian





Freizeittreff Dezember 2021

Baruth/Mark Familienzentrum Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit

Kreativ-AG

Wir verbasteln alle Reste des Jahres mit Kindern im Grundschulalter in den ART-Kids Räumlichkeiten der Oberschule.

Mi., 08.12. von 14 bis 15.30 Uhr

Kosten: 2 Euro pro Teilnehmer:in
Anmeldungen bitte bis Montag davor.

Glitzer-Tattoo-Studio

Mit weihnachtlichem Glitzer verzaubern wir dich in unserem Tattoo-Studio im Freizeittreff.

Do., 16.12. von 15 bis 17 Uhr

Kummer- und Sorgen

Bei Kummer und Sorgen können alle Schüler:innen der Grundschule Baruth/Mark Frau Hahn wochentags zu den Unterrichtszeiten in ihrem Büro aufsuchen oder von 13 bis 15 Uhr telefonisch unter **0151.50760646** oder im Büro der Schulsozialarbeit unter **033704.670175** erreichen. Frau Hahn hört euch gerne zu und bietet euch ihre Unterstützung an.

ABSAGE! Weihnachtsmarkt Schulgelände Baruth/Mark

Aufgrund des aktuellen Corona-Infektionsgeschehens wird der Weihnachtsmarkt auf dem Schulgelände Baruth/Mark in diesem Jahr aus Sicherheitsgründen nicht stattfinden. Das Team der Grundschule Baruth/Mark, des Hortes „Pfiffikus“ und der Stiftung SPI hoffen auf Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen dennoch eine wunderschöne Vorweihnachtszeit.



Alle Angebote finden unter Einhaltung der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln, der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) und unter Vorbehalt statt.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden, außer es ist anders angegeben. Dann bitte Anmeldung jeweils per E-Mail oder per Telefon: 033704.67206.

Freizeittreff Baruth/Mark

Kontakt: Peter Lehmann,
treff-baruth@stiftung-spi.de
Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:
Montag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr.

Familienzentrum Baruth/Mark

Kontakt: Katrin Noack,
familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de
Familiensprechzeit:
Dienstag von 12 bis 14 Uhr
Donnerstag von 12 bis 15 Uhr

Schulsozialarbeit an der Grundschule Baruth/Mark

Kontakt: Doreen Hahn,
sas-baruth@stiftung-spi.de
Eltern-Sprechzeit telefonisch: donnerstags
von 16 bis 18 Uhr unter 0151.50760646.



Stiftung SPI

Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter Maye
Niederlassung Brandenburg | Süd-Ost
Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts
der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.



RUFBUS

Verkehrsgesellschaft
Teltow-Fläming mbH



Linie R 775 (innerhalb von Baruth/Mark und allen Ortsteilen, Nuthe-Urstromtal und Luckenwalde) in der Zeit zwischen 05:30 Uhr - 21:30 Uhr verfügbar nach vorheriger Terminabsprache (mind. 60 min vorher) über die RufbusApp www.vtf-online.de/rufbusapp.html oder telefonisch unter Tel.03371 - 62 81 81

Weitergehende Hinweise finden Sie auf der Internetseite: www.vtf-online.de.



LEBENSWERTE ORTE:

Die Entwicklung Baruths und Klein Zieschts seit 1990

Die Geschichte der Ortschaften Klein Ziescht und Baruth ist zu umfangreich, um sie vollumfänglich im Stadtblatt darzustellen. Hierfür möchten wir auf das Stadtmuseum und die Publikation „Die vielen Seiten der Stadt Baruth“ verweisen. Unter dem Eindruck des 30. Jubiläums der Wiedervereinigung entschied sich der Baruther Ortsbeirat, die Entwicklung der beiden Ortschaften seit 1990 zu betrachten, um uns allen noch einmal das bisher Erreichte in Erinnerung zu rufen. Allen Bürgern/innen der Ortsteile möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Ohne die vereinten Kräfte, der vielen Ehrenamtlichen und der Verwaltungsmitarbeiter wären Klein Ziescht und Baruth nicht die schönen, lebenswerten Orte, die sie heute sind. Viele Projekte wie Medizinisches Versorgungszentrum, Ortsumgehung, Kitaneubau, Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, altersgerechtem Wohnen sowie weiteren Übernachtungsmöglichkeiten und vor allem die Wiederbelebung des historischen Herzens – des Schlosses – müssen noch initiiert oder umgesetzt werden. Aber wenn wir die Entwicklung seit der Wende betrachten, haben wir keine Bedenken, dass Baruth und Klein Ziescht in Zukunft noch lebenswerter und bunter als heute sein werden.



Bahnübergang Klein Ziescht



Vereinshaus Klein Ziescht

Im Dorf Klein Ziescht gingen nach der Wiedervereinigung Konsum, Kita und Gaststätte verloren. Die Dorfgemeinschaft errichtete daraufhin ein neues Vereinshaus, das zu einem neuen Treffpunkt wurde. Ein Spielplatz ergänzt das Angebot an dieser Stelle. Klein Ziescht hat sich seit der Wende durch viel privates Engagement zu einem lebendigen und lebenswerten Ort entwickelt. Fast alle Gebäude wurden liebevoll saniert. Das Ortsbild wird heute durch die Pferdehöfe und das Bahnwärterhaus geprägt. Mit der Sanierung der Dresdner-Bahn erfolgte 2016 der wohl größte Einschnitt für den Ort. Nach langen Diskussionen wurde der nun umgesetzte Standort für die Brücke als Ersatz des alten Bahnüberganges mit den Bürgern/-innen festgelegt. Überregionale Bekanntheit erfährt Klein Ziescht heute auch durch den Motorsport-Club „Baruther Urstromtal“, der an mehreren Veranstaltungen im Jahr viele Motorsportbegeisterte ins Urstromtal lockt.

Baruth selbst war bis 1990 geprägt als ländliches Mittelzentrum am südlichen Rand des Kreises Zossen, zwischen den zwei sowjetischen Militärstandorten Wündorf und Jüterbog. Mit ca. 1.900 Einwohnern politisch noch eigenständig, gehörte nur der Ortsteil Klein Ziescht zur Stadt.

Wirtschaftlich bedeutend zu Beginn der 1990 Jahre waren die Landwirtschaft, das alte Sägewerk, die Spulenwickerei des Funkwerkes Dabendorf, der Energiebau und etwas Kleingewerbe. Verkaufsstellen

OT Baruth
Stadt Baruth/Mark

des Konsum, der Handelsorganisation (kurz HO), drei Fleischer, ein Bäcker sowie zwei Lebensmittelgeschäfte prägten die Innenstadt. Das Landambulatorium mit zwei Allgemeinärzten und einer Zahnarztpraxis versorgte die Einwohner der Stadt und der umliegenden Gemeinden medizinisch. Außerdem verfügte Baruth über zwei Tierarztpraxen. Für die Feuerwehr standen damals nur zwei Garagen, ein Schlauchturn und das Feuerwehrhaus in Klein Ziescht zur Verfügung. Das war die Ausgangslage, mit der sich die Stadt nach der Wende auseinanderzusetzen hatte.

Nach den ersten freien Wahlen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR sahen sich die Stadtverordneten 1990 vor große Herausforderungen gestellt. Die neue Gesetzgebung, die fast ausschließlich aus den alten Bundesländern kam, musste auch hier umgesetzt werden. Im Rahmen der Gemeindegebietsreform 1992 wurde Baruth zusammen mit 12 umliegenden Gemeinden zu einer Amtsgemeinde, in der Baruth mit je zwei Mandatsträgern vertreten war. 2002 konstituierte sich dann aus der Amtsgemeinde eine Großgemeinde mit nur noch einem politischen Gremium.

Die Stadtverordneten haben seitdem die Aufgabe, Rahmenbedingungen für die neuen Strukturen zu schaffen, wie Flächennutzungspläne, Bebauungspläne und neue Verwaltungsstrukturen. Parallel wurde die Erneuerung der Infrastruktur im Wasser- und Abwasserbereich durch den neu gegründeten WABAU vorangetrieben. Dies waren wichtige Voraussetzungen für neue Gewerbeansiedlungen. Die verkehrstechnische Anbindung an die A13 war der entscheidende Schritt zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt. Die Umstrukturierung und Privatisierung der gesamten Wirtschaft nach der Wende hinterließ auch in Baruth eine völlig andere wirtschaftliche Struktur.

Aus der ehemaligen LPG Pflanzenproduktion gründeten sich einzelne Agrargesellschaften. Die KWM und die Milchproduktion fanden private Investoren. Das alte Sägewerk konnte den neuen wirtschaftlichen Bedingungen nicht standhalten und musste schließen. Auch in der Spulenwickerei, in der bis zu 120 Frauen arbeiteten, mussten zahlreiche Arbeitskräfte abgebaut werden. Das prägende Kleingewerbe der Stadt behauptete sich mit viel Engagement. Nicht alle Gewerbetreibende konnten aus verschiedensten Gründen ihre Betriebe aufrechterhalten. Auch Baruth hatte Anfang der neunziger Jahre viele Arbeitslose. Dies führte zu einem dramatischen Bevölkerungsschwund dem entgegen gewirkt werden musste.

Als erster Standort für Gewerbe wurde „Bernhardsmühl“ entwickelt, hier wurde eine Struktur für Kleingewerbe geschaffen. Eine Kfz-Werkstatt sowie ein Imbiss sind nun Dienstleister für die Spediteure im Gewerbegebiet. Auch eine Fleischerei, eine Spedition und der Rettungsdienst nutzen den günstigen Standortvorteil in Baruth. Verschiedene Handwerksbetriebe erschlossen die Ladestraße und konnten so Fachkräfte aus der Region binden.

Der historisch gewachsene Sägewerkstandort war einer der Standortvorteile, die die Holzverarbeitende Industrie in Baruth vorfand. Der Vermittlung des ehemaligen Amtsdirektors Herrn Lesch ist es zu verdanken, einen Investor zu gewinnen, der den Mut hatte, auf dem Gewerbegebiet „An der Birkenpfulheide“ ein modernes Sägewerk zu errichten. Dieses Sägewerk war der Ausgangspunkt für weitere industrielle Ansiedlungen der Holzverarbeitenden Industrie. Es folgten das Spanplattenwerk Pfeleiderer, die Holzverwertung ZHB die Wärme und Strom erzeugen. Eine weitere Veredelungsstufe des Rohstoffs Holz konnte durch die Ansiedlung von Classen erreicht werden. Um den Bedarf an Spanplatten zu decken entwickelte sich ein weiteres Spanplattenwerk Fiberboard. Die Ansiedlung der Baruther Urstromquelle

und von Katz Biotech waren in Bezug auf die Arbeitsplätze für Frauen ein großer Gewinn. Insgesamt bietet das Gewerbegebiet heute ca. 2000 Arbeitsnehmern/-innen moderne Arbeitsplätze.



Sägewerk, 1995



Gewerbegebiet aus Richtung Brücke, 2021



Die Gewerbeansiedlung hat Baruth in die finanzielle Lage versetzt, weitreichende, notwendige Investitionen in Angriff zu nehmen. Für die freiwillige Feuerwehr konnte ein völlig neues, modernes Feuerwehrhaus auf dem Ernst-Thälmann-Platz bereitgestellt werden. Damit haben die Kameraden gute Voraussetzungen, den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Die Ausstattung mit immer neuer Technik soll das Ehrenamt noch sicherer und attraktiver machen. Ein modernes Bildungszentrum aus Kita, Schule und Hort ist wichtiger Standortfaktor. Zuzug ermöglichen der Wohnungsbau und die Erschließung neuer Baugebiete. Die Erweiterung des Baulandes am Heidewegs mit der Muruner Straße, in Gebiet Borgscheidchen sowie an der Bürener Straße hat in den letzten Jahren zu einem Bauboom geführt, der dem südlichen Stadtteil Baruths ein neues Gesicht verleiht.

Trotz großer Anstrengungen im Rahmen der Stadtsanierung ist es bis heute nicht gelungen alle Lücken in der Stadtbebauung, die 1945 durch die erheblichen Kriegseinwirkungen entstanden sind, zu schließen. Einige private Investoren und Bürger haben sich dieser Aufgabe bereits gestellt, obwohl der Baugrund innerstädtisch sehr problematisch ist. Die Neugestaltung der Hauptstraße und der Rudolf-Breitscheid-Straße wurde im Rahmen der Stadtsanierung realisiert. Architekturbüros der Stadt haben an der Gestaltung der Stadt sowie des Walther-Rathenau- und des Ernst-Thälmann-Platzes mitgewirkt.

Als großes Problem, trotz Brückenbau und Sanierung der B 96 sowie der B 115 stellt sich der starke Durchgangsverkehr für die Innenstadt dar und setzt der Stadtentwicklung Grenzen. Nach wie vor führt die An- und Belieferung des Gewerbegebietes über das Straßennetz. Darum erweist es sich als unumgänglich, für weitere Gewerbeansiedlungen Alternativen zur Entlastung der Innenstadt zu schaffen. Nur eine verkehrsberuhigte Innenstadt kann neue Möglichkeiten zur Ansiedlung

von Kleingewerbe bringen. Eine Alternative wäre eine Ortsumgebung, die besonders die Innenstadt und deren Anwohner entlastet.

Die Umstrukturierung von einem ländlich geprägten Gebiet zu einem starken Industriestandort konnte nur durch die gute Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung in der Stadt Baruth, auf der Kreisebene sowie durch Landesförderung realisiert werden.

Die Kitakinder wurden in den 1990er Jahren an drei verschiedenen Standorten betreut: in Klein Ziescht, im hinteren Teil des Alten Schlosses sowie in einem in den 1980er Jahren eröffnetem Neubau am jetzigen Standort der Kita Bussibär. Durch sinkende Kinderzahlen nach der Wende wurde der Kitabetrieb im hinteren Teil des Schlosses eingestellt. In der Kita im Wiesenweg wurden nach der Wende auch die Kinder der umliegenden Ortsteile, deren Einrichtungen nach und nach geschlossen wurden, betreut. Mitte der 2000er Jahre machten die Schließung der Kita Paplitz und steigende Geburtenzahlen eine grundlegende Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes notwendig. Nach der Wiedereröffnung des Neubaus 2010 wurden auch die Außenanlagen erneuert und zwischenzeitlich auf Grund der hohen Auslastung noch einmal erweitert.

Während es zur Wende auch in vielen Dörfern noch Kitas gab, waren die Schulen in den 90er Jahren in Baruth bereits zentralisiert. Die Kinder der Stadt wurden an drei verschiedenen Standorten unterrichtet: Die Grundschulkinder im mittlerweile abgerissenen alten Hortgebäude, die Oberschüler im Kopfbau des Schlosses sowie im historischen Backsteinbau mit Turnhalle hinter der Kirche. Die Bemühungen um die Errichtung eines Schulzentrums, die schon 1951 begonnen hatten, mündeten im Februar 1995 in der Eröffnung des heutigen Schulzentrums mit seiner Sporthalle. Doch schon Mitte der 2000er Jahre schloss das Schulamt auf Grund der mangelnden Schülerzahlen die Gesamtschule. Dank des unermüdlichen Einsatzes der Verwaltung und der Stadtverordneten konnte ein privater Träger gefunden werden, so dass der Schulbetrieb fortwährend auch für die höheren Klassen sichergestellt werden konnte. Um 2010 wurde der Schulhof um die beiden grünen Klassenzimmer ergänzt. Mit Unterstützung des Fördervereins „Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth e.V.“ konnten das Minispielfeld und ein Spielplatz errichtet werden. Diese Anlagen werden auch außerhalb der Schulzeit von vielen Kindern gern genutzt.

Wenn man heute zum Schulzentrum fährt, fällt als erstes das rote Hortgebäude ins Auge. An dieser Stelle wurde 1974 ein Gebäude errichtet, das zunächst als Grundschule und ab 1995 mit Eröffnung des Schulneubaus als Hort und Speisesaal diente. 2013 machten die Gebäudesubstanz und die hohen Schülerzahlen einen Neubau mit mehr Kapazitäten notwendig. Neben dem Hort und der Mensa sind auch der Kinder- und Jugendtreff des SPI im Gebäude untergebracht und bereichern mit ihren vielfältigen Angeboten für Groß und Klein das Bildungsensemble.



Hortgebäude und Außenanlagen, 2009



Hortgebäude und Außenanlagen, 2021

Die Turnhalle wird nicht nur durch die Schulen genutzt, sondern nach Schulschluss durch ein vielfältiges Sport- und Veranstaltungsangebot bespielt, das wöchentlich von mehr als 300 Bürgern genutzt wird.

Baruths Standort an einem historischen Übergang des Urstromtals prägt die Stadtgestalt. Zwei Bundesstraßen führen an einer Engstelle durch das Städtchen. Einerseits bestimmen diese Wege und die Anbindung an die Berlin-Dresdner Bahn die Zentralortfunktion des ehemaligen Ackerbürgerstädtchens. Ein großer Fortschritt für die Baruther Innenstadt war die grundlegende Sanierung des historischen Knüppeldamms unter der Hauptstraße/B96, des Mühlenbergs und der Rudolf-Breitscheid-Straße. Dies ermöglichte viele interessante archäologische Funde.



Archäologische Arbeiten auf dem Walther-Rathenau-Platz

Der asphaltierte Haagweg war während der Baumaßnahme Entlastungsstraße und ist heute eine Art Flaniermeile. Auch der zentrale Kreuzungspunkt wurde umgestaltet und durch einen Kreisverkehr ersetzt. Im Rahmen dieser Baumaßnahme fand ein Denkmal für die Toten der Weltkriege einen neuen Standort.

Der im Krieg unzerstörte Teil der heutigen Stadtverwaltung konnte erst 2001 saniert werden. 2003 folgten der Neubau für die Feuerwehr und der Verbindungsbau auf der Grundfläche der ehemaligen Fürstlichen Verwaltung. In diesem Zeitraum wurde auch das Postgebäude saniert und der zentrale Platz mit Spielplatz und Stellplätzen zu einem attraktiven Aufenthaltsraum im Herzen der Stadt umgestaltet.



Stadtverwaltung 1960



Ernst-Thälmann-Platz mit seit 2003 fertiggestelltem Verwaltungsgebäude, teilsaniertem Postgebäude und Spielplatz

Das Alte Schloss, auch Frauenhaus genannt, konnte mit Hilfe von Europamitteln mit großem Aufwand saniert werden. Unter der Leitung eines Baruther Architekturbüros in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung

gelang es, den Bau, der auf die Frühe Neuzeit zurückgeht, zu sanieren. Der Saal mit historischer Malerei, einer Küche, dem Tulpensaal im Obergeschoss sowie dem Wandelgang in Richtung Kopfbau machen das Gebäude zu einem attraktiven Ort für private Veranstaltungen. Deckenmalerei eines Baruther Künstlers auf der Grundlage historischer Farbbefunde und ausdrucksstarke Leuchten setzen moderne Akzente. Eine gastronomisch hochwertige Nutzung des „Bürgerschlosses“ war leider nicht von Dauer.



Frauenhaus, ca. 1990 und 2021



Der Walther-Rathenau-Platz wurde nach der Zerstörung der Häuser 1945 mehrfach umgestaltet. Nach dem Krieg war er eine großzügige Grünfläche. 1998 fand durch den Bauhof der Stadt im Rahmen der Stadtsanierung eine weitere Veränderung statt – der vordere Teil des Platzes wurde befestigt und ein Quellstein aufgestellt. Die Gestaltung des Platzes, wie wir ihn heute kennen, erfolgte unter archäologischer Begleitung 2015 durch das ortsansässige Landschaftsarchitekturbüro.



Umfeld Walther-Rathenau-Platz mit Stadtcafé, Landambulatorium und Kirche, 1966



Umfeld Walther-Rathenau-Platz mit Apotheke, Blumenladen, Italiener, Stationärer Pflege und Kirche, 2021

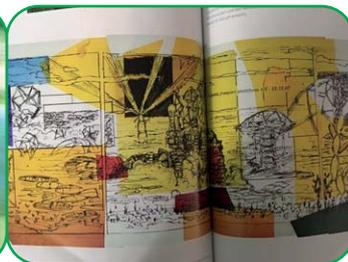
Eine Brunnenanlage erfreut sich großer Beliebtheit. Ein großes Glück ist es, dass an den letzten Kriegstagen nicht auch die wichtigsten Baudenkmale der Baruther Schlossanlage und der Kirche Sankt Sebastian verloren gegangen sind. Weitere 13 Gebäude und der Baruther Schlosspark sind geschützte Denkmale [evtl. Fußnote: Angesichts der verheerenden Zerstörungen im April 1945 ist es erstaunlich, dass einige Baudenkmale erhalten blieben. Zu bewahrende Wohnhäuser sind Hauptstraße 73, Hauptstraße 110, Luckenwalder Str. 7, Luckenwalder Str. 15, Luckenwalder Str. 22, Rudolf-Breitscheid-Str. 2, Rudolf-Breitscheid-Str. 36, Rudolf-Breitscheid-Str. 39, Schulstr. 9, Walther-Rathenau-Platz 3 und Walther-Rathenau-Platz 9. Geschützte Sonderbauten und Anlagen sind das Ehrenmal für Soldaten der „Roten Armee“, die Stadtkirche, die Baruther Schlossanlage mit Gärtner- und Alleehaus, der Schlosspark sowie die Holländer-Mühle].

In enger Zusammenarbeit mit dem SV Fichte plante ein lokales Ingenieurbüro das neue Sportlerheim, das seit 2016 neben Thekenraum und Umkleiden auch eine vollautomatische Kegelbahn aufnimmt. [Fußnote: Auch die Broschüre zur Geschichte des SV Fichte Baruth e.V. ist empfehlenswert.]



Eingang Sportplatz des SV Fichte Baruth, 2015 und 2021

Der Leerstand der Alten Schule, der sich durch den ersten Neubau eines Schulzentrums in Brandenburg ergeben hatte, zogen Ende der 1990er Jahre junge Künstler/-innen aus Berlin nach Baruth. Sie pachteten das denkmalgeschützte Gebäude und nutzen es zum Wohnen und Arbeiten. Der Kunst- und Kulturverein Alte Schule (gegr. 1996) und der jüngst gegründete Dachverein Alte Schule veranstalten viele Ausstellungen in der Alten Turnhalle, aber auch in den Außenräumen der Stadt oder in leerstehenden Schaufenstern. Neuestes Projekt in der Alten Schule ist ein Co-Working-Space. Ein Bildhauer und die Mitglieder der Baruther Kulturvereine machen Baruth zu einer Kleinstadt mit regem Kunstbetrieb. Hier entstandene Kunstwerke helfen uns, eine andere Sicht auf unsere Gemeinde zu finden, und geben immer wieder vielfältige Denkanstöße auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus. Diese Wirkung wollen wir mit ausgewählten Kunstwerken und einem modernen Schriftzug dieser November-Ausgabe des Stadtblattes andeuten.



Gemälde „Schlosspark“ von Cordula Sauer und „Baruthopia“ von Karsten Wittke

Große Impulse hat auch das Institut zur Entwicklung des ländlichen KulturRaums e.V. gegeben (gegr. 2004). Mit dem Weinberg, der 2005 auf einer ehemaligen Motorcrossstrecke angelegt wurde, knüpfte das I-KU an die Geschichte Baruths, die die einzige Gemeinde Brandenburgs mit Rebstock im Wappen war, an. 2015 konnte durch den Verein mit Fördermitteln die Weinbergscheune fertig gestellt werden. Über deren Eingang prangt der vergoldete, historische Mühlstein, der bei der Anlage des Bergs entdeckt wurde und zum Logo des Weinbergs geworden ist. Das Weinbergfest, das immer am 1. Samstag im September stattfindet, hat sich in den letzten 14 Jahren zum größten Fest des Orts entwickelt. Die Künstlerbrücken im Schlosspark, die nun vor dem Schulzentrum stehende Baruther Bank oder der Stadtpfad wären ohne das ehrenamtliche Engagement dieser Kulturschaffenden und Architekt/-innen nicht möglich gewesen.



Impression des 14. Weinbergfestes 2021



Kulturelle Beiträge leistete auch die Evangelische Kirchengemeinde. In vielen mühsamen Jahren gelang es ihr, die im Krieg unbeschädigte kunsthistorisch bedeutende gotische Hallenkirche Sankt Sebastian zu bewahren. Die durch die Melioration instabil gewordene Kirche wurde dank umfangreicher Gründungsmaßnahmen dauerhaft gesichert. Der Gemeindekirchenrat kümmerte sich um den Erhalt der Kirche und öffnet diese regelmäßig für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte oder die legendären Musicals „We will rock you“ und „Esther“. In Kooperation zwischen Stadt und Kirchengemeinde besteht jetzt das Angebot eines digitalen Hotspots auf dem Walther-Rathenau-Platz.

Seit 2003 unterhält der Verein Heimatmuseum Baruther Urstromtal das Stadtmuseum im ehemaligen Amtsgericht (Ernst-Thälmann-Platz 2). Sonntags zwischen 14 und 16 Uhr und auf Anfrage können Gäste Modelle, historisches Mobiliar, Grabungsfunde, ein altes Klassenzimmer und weitere Exponate zur Stadtgeschichte besichtigen. Auch verwahrt der Trägerverein in Kooperation mit dem Museum Baruther Glashütte eine umfangliche Sammlung von Gebrauchsglas und Hausrat aus Gusseisen.

Wichtige seniorengerechte Angebote macht auch der AWO Ortsverein Baruth/Mark, der gerade sein 30jähriges Jubiläum feiern konnte. Skatrunden, Gymnastik und Kulturfahrten sind nur einige Einträge in seinem Veranstaltungskalender.

Die längste Tradition im Baruther Vereinsleben haben die Bürgerschützengilde 1837 Baruth/Mark e.V. und die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842. Letztere trifft sich wöchentlich zur Chorprobe und freut sich wie die übrigen Vereine über neue Mitglieder.

Unverzichtbar ist auch das Wirken der Sportvereine, allem voran des SV Fichte Baruth Mark e.V. Seine Abteilungen Fußball, Gymnastik, Tischtennis und Volleyball nutzen seit 1995 die neue Sporthalle im Schulzentrum. 2017 konnte am Fußballplatz eine Flutlichtanlage eingerichtet werden. Der SV Grün-Weiß Klein Ziescht und der Motor-Sport-Club „Baruther Urstromtal“ machen ebenfalls sportliche Angebote.

Um die Belegung es Stadtgebietes kümmern sich weiterhin der Baruther Mittelstand e.V., der Verein Belebtes Baruth, Baruth.bleibt.bunt e.V. sowie der Verein Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth e.V.

Allen Vereinsvorsitzenden, Vorständen und aktiven Mitgliedern sei für ihr ehrenamtliches Wirken gedankt.

Ortsbeirat Baruth; Rainer, Kirsten, Ralf, Georg;
Stand der Redaktion: 28.9.2021 –
Redaktion Goes, Schacht, Schacht, Hensel

Geschichte und Festlichkeiten im Baruther Urstromtal



Kennzeichnend für dieses kleine Dorf sind die angrenzenden, saftig üppigen Wiesen, herrliche Sanddünen mit einer Vielzahl an Pilzarten und die prächtigen, besonders großen Eichen entlang unserer Wanderwe-

Das kommende Jahr 2022 wird ein ereignisreicher und interessanter Höhepunkt für einen Ortsteil im Amtsbereich der Stadt Baruth/Mark werden.



ge. Das kleine Geheimnis um den Ortsnamen soll gelüftet werden. Am Ortseingang neben der defekten Sitzraufe

am Skaterweg steht ein nicht übersehbares Willkommensschild. Die Aufschrift lautet: „HERZLICH WILLKOMMEN“ in Schöbendorf. Das kleine Schöbendorf im Baruther Urstromtal – GANZ GROSS -. Unter diesem Motto wollen wir mit unseren Einwohnern, der Stadt Baruth/Mark, den Nachbargemeinden und unseren Gästen im Jahre 2022



**20 Jahre Schöbendorf e. V.,
95 Jahre FF Schöbendorf und
600 Jahre Ortsgründung**

feiern. Um die genannten Höhepunkte in unserem Ortsteil vorzubereiten, hat es unser Vereinsleitungsmitglied, Manuela Wolf, vom Schöbendorfer Verein im Monat Oktober verstanden, viele Einwohner von Schöbendorfs im Dorfgemeinschaftshaus auf die kommenden Festlichkeiten im Jahre 2022 einzustimmen.

Ein kurzer Überblick zur Ortsnamensfindung. Nach dem „Historischen Ortslexikon für Brandenburg“ wird Schöbendorf – geschrieben Schebendorff – erstmals 1422 erwähnt. Schöbendorf wird nach bekannten Quellen von Julius Bilek als Siedlung deutscher Herkunft genannt. Ehemalige alte Einwohner von Schöbendorf berichteten, dass ihnen in der Schöbendorfer Einklassenschule gelehrt wurde, dass der Ortsname von Schober herrührte, weil das Heu auf den zahlreichen, feuchten, umliegenden Wiesen in Schober gesetzt wurden. Daraus soll sich der Ortsname „Schobendorf“ entwickelt haben, später im Hochdeutschen „Schöbendorf“ genannt und geschrieben. Das ehemalige Schulsiegel und das Gemeindegiesiegel tragen gewissermaßen als Beleg und Bekräftigung für diese Erklärung einen Heuschober in ihrem Abdruck. Auch der Schöbendorf e. V. hat im Jahre 2002 nach seiner Gründung das hier abgebildete Logo entworfen. Über die weiteren Vorbereitungen der 600-Jahr-Feier von Schöbendorf werden wir im nächsten Baruther Stadtblatt berichten.

Schöbendorf e. V.
gez. V. Kauert



Bild 1: üppige Wiesen; Bild 2: Eiche Lady Chatterley;
Bild 3: Sanddüne Picherberg;
Bild 4: am Skaterweg; Bild 5: Vereinslogo

Bilder: Schöbendorf e.V.



Baruther Wein erneut international gewürdigt

Große Freude beim Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraumes (IKU) und den zahlreichen freiwillig helfenden Händen, Freunden und Unterstützern des Baruther Weinbergs.

Von 3 eingereichten Weinen errangen der 2020'er Helios und der 2019'er Johanniter Silbermedaillen mit jeweils 83,5 von möglichen 100 Bewertungspunkten bei der Sommeredition der diesjährigen Berliner Wein Trophy.

Diese Trophy ist nicht irgendein Wettbewerb sondern die weltweit größte Weinprämierung, die den hohen Qualitätsansprüchen der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) genügt. Deshalb findet die jährliche Veranstaltung auch unter deren Schirmherrschaft statt. Die OIV ist eine weltweite zwischenstaatliche Organisation und konstituiert sich aus etwa 50 Mitgliedsstaaten.

Die Berliner Sommeredition umfasste mehr als 6000 Weine aus aller Welt, die von 140 internationalen Juroren auf Herz und Nieren geprüft wurden.

Dieser erneute Erfolg zeigt, dass unsere regionalen Produkte sich im internationalen Vergleich gut durchsetzen können. Bedenkt man, dass der Weinberg in Baruth von ehrenamtlichen Personen und interessierten Helfern betreut und bearbeitet wird, ist das Ergebnis umso beeindruckender. Die professionelle Unterstützung und die Weinbereitung durch Ingo Hanke mit seinem Betrieb in Jessen trägt natürlich sehr zum Erfolg unserer Weine bei.

Mit Spannung wird nun der nächste Jahrgang erwartet.

Reiner Wittkowski

Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraumes



BERLINER SILBER

BERLINER SILBER

2020

2019

**Goldstaub Helios
Deutschland**

**Goldstaub Johanniter
Deutschland**



Unter der Schirmherrschaft der: ORGANISATION INTERNATIONALE DE LA VIGNE ET DU VIN, UNION INTERNATIONALE DES OENOLOGUES, VINOFED. Mitglied der: ORGANISATION INTERNATIONALE DE LA VIGNE ET DU VIN, UNION INTERNATIONALE DES OENOLOGUES, VINOFED.

Unter der Schirmherrschaft der: ORGANISATION INTERNATIONALE DE LA VIGNE ET DU VIN, UNION INTERNATIONALE DES OENOLOGUES, VINOFED. Mitglied der: ORGANISATION INTERNATIONALE DE LA VIGNE ET DU VIN, UNION INTERNATIONALE DES OENOLOGUES, VINOFED.

Herbstfest für den guten Zweck

Der Verein „Dorfgemeinschaft Dornswalde e.V.“ hatte auch in diesem Jahr zum Herbstfest eingeladen. Viele Bürger folgten der Einladung und erfreuten sich am gemütlichen Beisammensein, welches dieses Mal auch einem guten Zweck diene. Die Mitglieder des Vereins beschlossen nämlich im Vorfeld der Veranstaltung, den Erlös des Festes an die „Aktion Deutschland hilft“ – dem Bündnis deutscher Hilfsorganisationen, für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Süd/Westdeutschland zu überweisen. So wurden im Laufe des Abends aus Geldspenden, dem Erlös aus einem Bierglasrutschen-Wettbewerb und dem Verkauf von Speisen und Getränken 380,55 € gesammelt.

Danke an alle Spender und Helfer! Ein besonderes Dankeschön an Herrn Helbig für die Spende der Preise für den Bierglasrutschen-Wettbewerb!

Der Vereinsvorstand



Foto: Dorfgemeinschaftsverein Dornswalde

Die Dorfgemeinschaft Horstwalde informiert

Trotz der noch immer geltenden Corona Beschränkungen ist im Jahr 2021 das Vereinsleben aus dem Winterschlaf des vergangenen Jahres erwacht.

Auch in diesem Jahr hat der Verein „Dorfgemeinschaft Horstwalde e.V.“ einen Kalender herausgegeben.



Jahreskalender 2022
Horstwalde
Vergangenheit und Gegenwart

Diesmal geht es um die Vergangenheit und Gegenwart des Horstwalder Testgeländes, um die Beziehung zum Ort, der FKVV, dem gleichnamigen Verein, um die verschiedensten Testmodule und den dortigen Veranstaltungen.

Der Kalender kann gegen einen Unkostenbeitrag von 10 Euro im Blumen- und Floristikladen Heymann oder im Tabakwaren-/ Lotto-/ Postladen Brückmann in der Hauptstraße in Baruth/Mark oder direkt beim Verein erworben werden.

Weiterhin haben wir uns mit der unteren Denkmalschutzbehörde in Verbindung gesetzt und bei zwei Vor-Ort-Terminen Ideen zur Gestaltung des alten Friedhofes diskutiert.

Einen positiven Förderbescheid hat die Dorfgemeinschaft Horstwalde e.V. von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse TF für das Projekt „Erinnerungsort Schmelze“ erhalten.

Dort soll ein kleiner Unterstand mit einer Infotafel zur Geschichte der Schmelze aufgestellt werden. Im Moment befinden wir uns in der Realisierungsphase.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden ein Frühjahrsputz, zwei Mitgliederversammlungen, ein Herbstputz, ein Herbstfest, eine Gemarkungsfahrt und ein Halloweenumzug für unsere Kleinen durchgeführt. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und haben das Vereinsleben belebt.

Beim Frühjahr- und Herbstputz wurden der Friedhof, das Gelände um das FFW-Gerätehaus und der Südhang der Düne im Bereich des Glockenturmes aufgeräumt. Weiter wurden der Rindenmulch auf dem Soldatengrab ausgetauscht, der Festplatz weiter gestaltet und das Gemeindehaus zur Bundestags- und Landratswahl geputzt.

In den Mitgliederversammlungen wurden die Rechenschaftsberichte zum Jahr 2020 verlesen, die geplanten Vorhaben vorgestellt und der Vorstand neu gewählt.

Das Herbstfest am 2. Oktober war sehr gut besucht und es wurde nach dieser langen, enthaltsamen Zeit ausgiebig gefeiert und das Miteinander genossen.

Bei der Gemarkungsfahrt entlang der südlichen Grenze wurde von den älteren einheimischen Einwohnern auf die alten Flurbezeichnungen eingegangen, um diese zu bewahren. Die Fahrt startete mit drei Traktorenspannen am Gerätehaus und endete am Gemeindehaus. Den Traktoristen mit ihren Informationen und dem Grillmeister gilt ein besonderer Dank.



Geplant sind weiter für dieses Jahr eine Weihnachtsfeier und die Unterstützung des Weihnachtsbaumverkaufs der BAM.

Allen Beteiligten, der Ortswehr Horstwalde und dem Ortsbeirat Horstwalde sei herzlicher Dank gesagt.

Der Vereinsvorstand

Herbstputz in Klasdorf



Am Samstag, den 23.10.2021 waren alle Einwohner von Klasdorf aufgerufen, die öffentlichen Flächen für den anstehenden Winter vorzubereiten. So wurde auf dem Friedhofsgelände das Laub der Lindenbäume zusammengeharkt und abtransportiert, sowie Auswuchs an den Bäumen abgeschnitten. Auch am Dreieck und dem Straßenbereich, Kreuzung in Richtung Glashütte, wurde Laub geharkt. Die Flächen vor und hinter dem DGH, der Feuerwehr und dem ehemaligen Festplatz wurden gemäht. Trockene Gehölze und Büsche auf dem neuen

Festplatz wurden beseitigt, die Fläche mit Mutterboden angefüllt und Grassamen eingesät. Wir wollen den Frühling 2022 mit bunten Farben begrüßen und dafür wurden Blumenzwiebeln für Krokusse, Tulpen, Schneeglöckchen und Narzissen vor dem Dorfgemeinschaftshaus in die Erde gesetzt. Nach getaner Arbeit traf man sich noch zu leckerem Kaffee und Kuchen, einer heißen Bockwurst und ließ den Nachmittag mit netten Gesprächen ausklingen. Ein Dankeschön allen fleißigen Helfern für die geleistete Arbeit und Bereitstellung der entsprechenden Technik und Fahrzeuge.



Ortsbeirat Klasdorf

Liebe Petkuser und alle Interessierten!

Nun ist es geschafft und wir konnten am 29.09.2021 unseren Dorfverein Petkus e.V. gründen. Das Interesse war groß und so verzeichnen wir 20 Gründungsmittglieder.

Es sind jetzt noch einige Formalitäten zu erledigen, so dass wir hoffen, dass wir mit Beginn des Jahres 2022 mit unserer Arbeit und viel Engagement starten können. Sind Sie interessiert im Verein mitzuarbeiten, dann sprechen Sie uns an und wir werden Ihnen einen Mitgliedsantrag und die Satzung zukommen lassen. Auch wenn Sie sich nicht aktiv im Verein engagieren möchten, freuen wir uns natürlich über Anregungen und Ideen zur Gestaltung und Verbesserung unseres Dorflebens.



Der Vorstand:
v.l.n.r. Diana Mißler, Dajana Polzyn, Christian Kempcke, Joana Thoms

100 Jahre elektrisches Licht in Baruth



Einmal den Schalter betätigt und das Licht geht an. Das war vor 100 Jahren in Baruth keine Selbstverständlichkeit.

Bereits 1905 gab es erste Aktivitäten zur Errichtung eines Elektrizitätswerkes in unserer Stadt. Der Baruther Anzeiger vom 11. November 1905 berichtet darüber in großer Aufmachung folgendes:

„Nachdem in den letzten Jahren in einer ganzen Reihe von Städten mittleren und kleineren Umfangs Elektrizitätswerke zur Abgabe von Licht und motorischer Kraft errichtet worden sind und sich in jeder Hinsicht aufs Beste bewährt haben, so soll auch jetzt in hiesiger Stadt dem Gedanken der Erbauung eines solchen Werkes näher getreten werden, und zwar beabsichtigt die Firma Gebr. Körting Elektrizitätsgesellschaft m. b. H. in Berlin, mit Erlaubnis der Stadtverwaltung Erhebungen darüber anzustellen, ob bei der hiesigen Einwohnerschaft entsprechendes Interesse für ein solches Unternehmen vorhanden ist und sich eine für die Rentabilität desselben genügende Anzahl Abnehmer von elektrischer Beleuchtung und Kraft finden läßt.“ Obwohl die Ingenieure der Firma Gebr. Körting eine große Anzahl von Anmeldungen durch die Baruther Haushalte erhielten, kam das Projekt nicht zustande.

Erst im Jahre 1919 wurde die Elektrifizierung erneut in Angriff genommen. Die vom Kreistag und dem Kreisausschuss eingesetzte Elektrizitäts-Kommission beschloss am 2. Oktober 1919 Verhandlungen mit dem „Märkischen Elektrizitätswerk MEW“ aufzunehmen, welche den Aufbau eines elektrischen Hochspannungsnetzes im Landkreis übernehmen wollten. Die Kosten der elektrischen Ortsnetze sollten von den örtlichen Stellen übernommen werden. Bereits ein Jahr später, am 21. Dezember 1920, brannte im Landkreis das erste elektrische Licht. In einem Aufruf an die Bevölkerung hieß es: *„Elektrizität aufs Land! Elektrizität ist der Kulturfaktor, welcher durch die Möglichkeit der Mechanisierung die zerschlagene deutsche Volkswirtschaft wieder heben wird.“*

Auch die Baruther Stadtverwaltung hatte sich zu Beginn des Jahres 1921 der Überlandzentrale angeschlossen und erließ folgende Bekanntmachung:

„Mit dem Anschluß des Ortes an die Fernleitung des Märkischen – Elektrizitätswerkes wird demnächst begonnen. Die Absicht zum Bezug elektrischer Arbeit aus dem Leitungsnetz ist auf besonderen Anmeldebogen mitzuteilen. Anmeldeformulare sind kostenlos in unserem Geschäftszimmer erhältlich. Die Kosten für die Hausanschlüsse trägt die Stadt, soweit die Anschlüsse bis zum 1. Juli 1921 angemeldet sind. Anderenfalls werden dem Abnehmer die halben Kosten der Hausanschlüsse in Rechnung gestellt.“

Baruth, den 25. April 1921
Der Magistrat“

Schon im Mai 1921 wurde mit den Vorarbeiten begonnen und am 10. Juni 1921 konnte der „Baruther Anzeiger“ vermelden, dass bereits sämtliche Lichtmasten aufgestellt sind und in vielen Häusern die elektrische Einrichtung fertig gestellt sind. Im Herbst des gleichen Jahres war es dann soweit. Am 5. November 1921, abends 6 Uhr, fand die „Einschaltung der Stadt Baruth an das Kreiselektrizitätsnetz durch den Landrat statt. „Die Bevölkerung befand sich an diesem Abend in begreiflicher gehobener Stimmung. Überall, wo das elektrische Licht erstrahlte, wurde der Fortschritt anerkannt. An diesem Abend wurde im „Hotel Royal“ bei Nitschke und im „Hotel Kaiserhof“ bei Herrmann Beelow ein „Lichtfest“ gefeiert.“

Aus technischen Gründen war es aber nicht möglich, an einem Tag alle Häuser mit Strom zu versorgen. Die Inbetriebsetzung erfolgte straßenweise und nahm noch etwa eine Woche in Anspruch.

1922 waren bereits 71 Ortschaften an das Kreiselektrizitätsnetz angeschlossen, darunter Schöbendorf, Horstwalde, Paplitz, Mückendorf und Baruth.

Vielleicht halten Sie, liebe Baruther und Barutherinnen, kurz inne, wenn Sie das Licht einschalten und freuen sich über die Annehmlichkeit des elektrischen Stromes.

Thomas Kreuzmann (Stadt Baruth/Mark) in Zusammenarbeit mit Ute Nitsche (Stadtmuseum Baruth/Mark)

Rückblick zum Whisky-Tasting im Alten Schloss

Am Samstag (6. November) fand eine „kleine Reise durch die Welt des Whiskys“ im Alten Schloss in Baruth statt. Im Vergleich standen hier deutsche zu internationalen Whiskys.

Bei einem Whisky-Tasting geht es übrigens darum, jeden verkosteten Whisky im Glas, in der Nase und am Gaumen professionell zu analysieren, Torfgehalt und Intensität richtig einzustufen. Ein „Kenner“ lässt den Whisky dabei gerne am Gaumen spielen. Dazu gibt es Geschichten, Erzählungen und Erläuterungen zur Herstellung durch den Referenten.

Wichtig ist natürlich auch die „Neutralisation“, d. h. dass zwischen den einzelnen Proben Brot und Wasser genossen wird. So können sich die Gäste von Whisky zu Whisky „Tasten“. Erklärt wird ebenfalls, warum neutraler Geschmack durch Wasser und Brot besonders wichtig ist.



Die Veranstaltung fand im Gewölbekeller des Alten Schlosses in Baruth statt. Dieser bietet die einmalige Kulisse für diese Veranstaltung.

Gleichzeitig wurde der Gewölbekeller „ins richtige Licht“ gesetzt. Das Stadtmuseum Baruth (Frau Nitsche) hat darauf aufmerksam gemacht, dass fast auf den Tag genau vor 100 Jahren in Baruth das elektrische Licht Einzug hielt. So, wie übrigens auch in vielen anderen Ortschaften des damaligen Kreises Jüterbog-Luckenwalde. In der Stadt Baruth selbst wurde das elektrische Licht am 5. November 1921 um 18.00 Uhr durch „Einschaltung an das Kreiselektrizitätsnetz“ vom damaligen Landrat vorgenommen. An diesem denkwürdigen Tag wurde im „Hotel Royal“ bei Familie Nitschke und im „Hotel Kaiserhof“ bei Herrmann Beelow ein „Lichtfest“ gefeiert. Nähere Informationen kann Ihnen bei Interesse gerne Frau Nitsche vom Stadtmuseum Baruth geben. Beide Hotels existieren nicht mehr, wurden in den letzten Kriegstagen 1945 zerstört. In den 1940-er Jahren des letzten Jahrhunderts wurden schließlich die letzten Orte in Deutschland an das elektrische Stromnetz angeschlossen.

Mit einer kleinen Lichtillumination von der Kerze bis zum LED wurde im Gewölbekeller während des Whisky-Tastings an dieses historische Ereignis erinnert.

Dietmar Becker

Glashütter Weihnachtsmarkt am 27./28.11.2021



Auf zum Glashütter Weihnachtsmarkt, der traditionell am ersten Adventswochenende, in diesem Jahr am Sonnabend, 27. November und Sonntag, 28. November stattfindet.

Über 50 Stände im romantischen Werkseiler Glashütte machen diesen Weihnachtsmarkt zu einem der schönsten im Land Brandenburg. Der Markt findet zwischen 11 und 18 Uhr statt. Das Museum und das Glasstudio haben ebenso geöffnet wie Galerie, Cafés, der Gasthof und zwei Dutzend Läden und Werkstätten.

An beiden Tagen spielen Blechbläser (Musikschule Berlin; Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 15 Uhr).

An beiden Markttagen kommt nachmittags der Weihnachtsmann und bringt Kindern kleine Geschenke.

Auf Anordnung des Landkreises Teltow-Fläming bleibt die Durchgangsstraße in Glashütte am 27./28.11. von 11-18 Uhr gesperrt. Die Veranstaltung wird gemäß der aktuellen „Corona-Schutz-Verordnung“ durchgeführt. Ein Zutritt wird nur nach Nachweis eines Genesen-, Geimpft- oder Getestet-Status gewährt.

Das Parkentgelt beträgt 4 Euro pro Fahrzeug.

Weiterhin sind auch das geltende Abstandsgebot einzuhalten und etwaige Auflagen der einzelnen Händler und Handwerkerinnen in Ihren Häusern zu beachten. Grundsätzlich gilt die Pflicht, in geschlossenen Räumen eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Für Gäste, die mit dem Regionalexpress über den Bahnhof Kladorf-Glashütte anreisen, besteht die Möglichkeit den Rufbus Teltow-Fläming zu buchen.

Die Züge aus Berlin kommen um 10:31, 12:31, 14:31 und 16.31 Uhr an. Die Abfahrtszeiten des Busses sind 10:38, 12:38 und 14:38 Uhr an (ggf. wartet der Fahrer auf den verspäteten Bus; der Bus fährt ggf. zweimal, falls viele Gäste mitfahren wollen).

Zurück, bzw. von Süden anreisend halten die Züge in Kladorf-Glashütte um 9:28, 11:28, 13:28, 15:28 und 17:28 Uhr.

Rufbus Baruth/Mark und Umgebung

Linie R779 – gültig ab 4.5.2020

Mo – Fr: 05.30 – 21.30 Uhr

Sa, So, Feiertag: 08.30 – 21.30 Uhr

Über einen Anruf unter (03371) 62 81 81 täglich von 5.00 – 17.00 Uhr kann der Rufbus gebucht werden.

Ihre Bestellung muss spätestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn erfolgen. Bis 17.00 Uhr des vorangegangenen Tages müssen angemeldet werden (über die Rufbus-App kann auch nach 17.00 Uhr gebucht werden):

Fahrten Montag bis Freitag zwischen 5.30 und 8.00 Uhr, Fahrten am Wochenende und an Feiertagen zwischen 08:30 und 9:30 Uhr.

Nennen Sie bei der Bestellung:

- Ein- und Ausstiegsstation, evtl. Anschlusspunkte (z. B. Bahnanschluss),
- Anzahl der Personen, sperrige Dinge wie Rollstuhl, Kinderwagen, Rollator, Gepäck,
- Notwendigkeit einer Sitzerrhöhung für Kinder
- Eine Telefonnummer (Handy) für Rückfragen

Was kostet die Fahrt mit dem Rufbus Nuthe-Urstromtal?

Für die Nutzung des Rufbusses gilt der VBB-Tarif zuzüglich eines Komfortzuschlags in Höhe von 1,00 € je Fahrgast und Fahrweg.

Beförderung max. 8 Personen

Keine Gruppenfahrten

Weitere Informationen unter www.vtf-online.de/R779

Georg Goes

Museumsverein Glashütte e.V.

Hüttenweg 20

15837 Baruth/OT Glashütte

Vorsitz/Museumsleitung: Dr. Georg Goes

Tel.: 033704-9809-12

Fax.: 033704-9809-22

E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de

Web: www.museumsdorf-glashuette.de

Adventskonzert im Alten Schloss Baruth

Am 4. Dezember 2021 um 15.30 Uhr beginnt im Alten Schloss Baruth unser Adventskonzert mit Kazumi Hashimoto und Letizia Turini.

Das Programm beinhaltet adventliche Klänge, stimmungsvolle Barock- sowie impressionistische Musik, die original für Geige oder Flöte und Harfe geschrieben, teilweise aber für diese außergewöhnliche Besetzung bearbeitet wurde. Die beiden internationalen Künstlerinnen musizieren als Duo seit über einem Jahrzehnt gemeinsam.



Kazumi Hashimoto (Harfe)

Geboren in Nagasaki, Japan. Kazumi Hashimoto studierte Klavier an der Musikhochschule in Tokio, anschließend Harfenstudium in München, Salzburg, Aachen und Dresden.

Letizia Turini (Flöte)

Geboren in Livorno, Italien. Sie begann ihre Ausbildung im Fach Querflöte in La Spezia am Conservatorio Musicale "G. Puccini" und studierte an der Universität von Pavia Musikwissenschaft.

Kartenreservierungen sind möglich bei Dietmar Becker (0170-4794586) oder unter www.altes-schloss-baruth.de (hier finden Sie ebenfalls ausführliche Informationen).

Hobby-Radladerfahrer gesucht!

Der Motorsportclub „Baruther Urstromtal“ e. V. sucht für die Saison 2022 einen Hobby-Radladerfahrer, welcher an jeweils drei Rennwochenenden (Samstag + Sonntag) tätig werden würde.



Alle weiteren Infos erhaltet ihr unter der +49 (0)174 46 76 098.

MSC „Baruther Urstromtal“ e. V.



Adventskalenderfenster 2021 in Merzdorf



Bild: ein Ausschnitt des Fensterbildes der Merzdorfer Ortswehr im vergangen Jahr

Lichter gehören zur Weihnachtszeit genau wie Lichtfiguren, die Lichtertanne auf dem Kirchhof und die beleuchteten und geschmückten Fenster zur Adventszeit. Auch in diesem Jahr setzen wir die Tradition der beleuchteten Adventskalenderfenster in Merzdorf fort. Am 1. Dezember geht's los: An jedem Tag öffnet sich ein bunt gestaltetes Adventsfenster. Die Fenster werden bis zum Dreikönigstag, dem 6. Januar 2022, leuchten.

Das Fenster im Dorfgemeinschaftshaus wird von den Merzdorfer Kindern gestaltet. Linda Kleindienst wird dazu einen Bastelnachmittag organisieren. Ort und Zeit werden ortsintern und zeitnah noch bekanntgegeben.

Am Dienstag, den 28. Dezember 2021 soll unser abendlicher Spaziergang stattfinden, sofern coronabedingte Einschränkungen dies zulassen. Treffpunkt ist am Dorfgemeinschaftshaus um 16.30 Uhr.

Vielen Dank an alle, die sich beteiligen und mit jedem liebevoll gestalteten Fenster Licht in die dunkle Jahreszeit bringen.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht
Ina Albers

Mi	1	Silke Schnoor	Merzdorf 15
Do	2	Gerd Schulze	Merzdorf 43
Fr	3	Sonia & Lorie Stockmann	Merzdorf 46
Sa	4	Karin Sierpinski	Merzdorf 4
So	5	Birgit Oede	Merzdorf 29 a
Mo	6	Feuerwehrhaus	An der Trift 1
Di	7	Heidrun Schulze	Merzdorf 59 a
Mi	8	Anja & Petra Noack	Merzdorf 44
Do	9	Silke Hennig	Merzdorf 13
Fr	10	Birgit Demgensky	Merzdorf 16 a
Sa	11	Katja Liebchen	Merzdorf 11
So	12	Ina Albers	Merzdorf 12
Mo	13	Familie Weißbrodt/Sembritzki	Merzdorf 1
Di	14	Vicky Backé	Merzdorf 49
Mi	15	Familie Janke/Mahlow	Merzdorf 52
Do	16	Simona Schulze	Merzdorf 48
Fr	17	Silke Peutrich	Merzdorf 7
Sa	18	Familie Meyer/Roth	Merzdorf 35
So	19	Steffi Vater	Merzdorf 3
Mo	20	Birgit Janke	Merzdorf 47 a
Di	21	Linda König	Merzdorf 32
Mi	22	Familien Flach und Kleindienst	Merzdorf 5/6
Do	23	Kerstin Vogel	Merzdorf 21
Fr	24	Dorfgemeinschaftshaus	Merzdorf 4 c

Adventskalenderfenster 2021 in Petkus



Tradition und Stetigkeit bieten uns Sicherheit und Orientierung. Einen Anteil daran haben die Adventskalenderfenster in unserem Ort, die auch in diesem Jahr zu abendlichen Spaziergängen einladen. Genießen Sie die Vielfalt an Gestaltungen und sollten Sie Lust haben mitzumachen, dann melden Sie sich bei mir, dass ich Ihnen ein Fenster anbieten kann, wenn es frei werden sollte. Tel. 50288

Dajana Polzyn

1. Cathrin Franz	F. v. Lochow Str.4	Petkus
2. Fam. Siegert	Petkuser Hauptstr. 25	Petkus
3. Carola Kohl	Schenkendorfer Str. 18	Petkus
4. Alte Schule+ Küsterei	Petkuser Hauptstr.33	Petkus
5. Kerstin Sonnabend	Siedlung 5	Petkus
6. Fam. Lux	Schenkendorfer Straße 5	Petkus
7. Iris Reppman	Petkuser Hauptstr. 16	Petkus
8. Julia Zabel	Mühlenblick 4	Petkus
9. Manuela Krüger	Merzdorfer Str. 29	Petkus
10. Frau von Lochow	F. v. Lochow Str. 21	Petkus
11. Diana Mißler	Alte Schulstr. 3	Petkus
12. Heidi Schulz	Petkuser Hauptstr. 35	Petkus
13. Caro Ulrich	Mühlenblick 5	Petkus
14. Angelika Langer	Merzdorfer Str. 21	Petkus
15. Gisela Ehrlich	F. v. Lochow Str. 8	Petkus
16. Joana Thoms	F. v. Lochow Str. 35	Petkus
17. Birgit Schönefeld	Petkuser Hauptstr. 38	Petkus
18. Ulrike Grundmann	Mitschurinstraße 11a	Petkus
19. Diana Koch	Petkuser Hauptstr. 15	Petkus
20. Frau Ukro	Petkuser Hauptstr. 19	Petkus
21. Doreen Wagner	Merzdorfer Str. 11	Petkus
22. Dajana Polzyn	Mitschurinstr. 2	Petkus
23. Alexandra von Lochow	Skatehotel	Petkus
24. Kita Entdeckerland	Merzdorfer Str. 4	Petkus

20 Jahre Galerie Packschuppen in Glashütte



Gerade rechtzeitig zu diesem denkwürdigen Moment wurde die Uhr zurückgestellt. Zwar nur um eine Stunde, aber die Ausstellung in der Galerie Packschuppen, die am 31. Oktober eröffnet wurde, ließ 20 Jahre Höhepunkte künstlerischer Ereignisse Revue passieren. Am 4. November 2001 öffnete der Kunstverein Glashütte – und das sind damals wie heute in personae insbesondere Gabi und Andreas Klose – die Tore zum ehemaligen Packschuppen der Baruther Glashütte und gaben Blick und Weg frei in die neu eingerichtete Galerie. Das Verlegebett der Fußbodenplatten war noch gar nicht richtig trocken und einige der künstlerischen Blätter an den Wänden begannen sich zu wellen. Doch

die Künstler hatten Verständnis für die Wehen dieses neuen kulturellen Fokus´ im Lande Brandenburg. Sie wurden gewissermaßen Urahnen einer Familie von Kunstschaffenden, die bis heute in Glashütte ausgestellt haben – ungefähr 100 Mitglieder zählt diese Familie bisher und ist weiter im Wachsen begriffen. Die verschiedensten Talente sind in ihr vertreten: von Malerei über Grafik, Stich und Schnitt bis zu Bildhauerei und Gebrauchsdesign, von Öl, Tusche und Tinte bis Holz, Keramik und natürlich Glas. Und sie haben mit dem Packschuppen einen gemeinsamen Familiensitz, mit seinem Holzfachwerk und seinen weiß geschlammten Ziegelwänden sicher einen der schönsten Galerieräume weit und breit.

Gabi und Andreas Klose haben vor allem Künstler aus der Region Brandenburg-Berlin in Glashütte zusammengeführt. Zur Jubiläumsausstellung haben 67 von ihnen ein Werk ihrer Wahl eingeliefert, so dass sich nun ein wunderbarer Querschnitt durch das regionale Kunstschaffen auftut, eine Vielfalt, die sich im besten Sinne sehen lassen kann.

Das Verdienst der Galerie, des Kunstvereins und von Gabi und Andreas allein für den Standort Glashütte ist nicht hoch genug einzuschätzen. Seit zwanzig Jahren ein Ruhepol im wechselnden Angebot des Dorfes trägt der Packschuppen in entscheidendem Maße zu seiner kulturellen Identität bei. Er ist Ergänzung und Gegengewicht zur Glaskunst und kennzeichnet mit seinen wechselnden Ausstellungen die Lebendigkeit des Ortes. Die Kunstschaffenden, ihr Anhang und die Kunstinteressierten, die in das Magnetfeld dieser Initiative gelangen, sind zu einem prägenden Bestandteil des Denkmaldorfes geworden. Ohne die Galerie Packschuppen und Ihre Betreiber hätte der kulturelle Schatz Glashütte deutlich weniger Glanz aufzuweisen.

Natürlich hat es so eine gemeinnützige Institution selten leicht. Wie man ihr helfen kann? Schauen kommen, ein bisschen spenden und weiter erzählen.

Bild und Beitrag: Wilken Straatmann

Galerie Packschuppen 31.10.2021 - 16.03.2022 20 JAHRE



Im November 2021 kann die Galerie Packschuppen auf zwanzig Jahre Ausstellungstätigkeit in Glashütte zurückblicken. Natürlich feiert der Kunstverein Glashütte dies mit einer besonderen Exposition. Alle Künstler, die in den vergangenen 20 Jahren eine Personalausstellung hatten, wurden gebeten mit einer Arbeit an der Geburtstagsausstellung teilzunehmen. Sehr viele der Angesprochenen haben dieser Einladung gern angenommen. Darüber freuen sich die Mitglieder des

Vereins sehr und bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmern. Den Betrachter erwartet eine umfangreiche Ausstellung mit vielfältigen Handschriften und unterschiedlichen künstlerischen Techniken von mehr als 50 Künstlern. Die Eröffnung wurde feierlich am Sonntag, 31.10.2021 begangen.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr
Winterpause vom 23.12.2021 bis 28.01.2021

Info und Kontakt: Gabriele Klose
Tel: 033704 66060
Email: g.klose-packschuppen@freenet.de



Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth / Mark e.V.

Begegnungsstätte: Ernst Thälmann Platz 2, 15837 Baruth/Mark
Vorsitzende: Angelika Mathyschik, Tel.: 033704 / 66 319 bzw.
0176/ 21 81 98 35



*Geburtstag ist wohl ohne Frage,
der schönste aller Ehrentage.
Drum wollen wir keine Zeit verlieren und
unsere Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.*



Foto: A. Mathyschik

Der AWO Ortsverein Baruth/ Mark gratuliert allen nachfolgend aufgeführten Mitgliedern zu ihrem Geburtstag. Wir wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Hoch sollt Ihr leben!

Friederici, Peter	18.11.1939	82 Jahre
Pitschmann, Klaus – Dieter	30.11.1942	79 Jahre
Schmidt, Hildegard	01.12.1934	87 Jahre
Schulze, Sieglinde	02.12.1935	86 Jahre
Landtag, Christel	05.12.1949	72 Jahre
Keller, Hildegard	07.12.1930	91 Jahre
Lang, Herta	07.12.1934	87 Jahre

Wir sagen Danke!

Wir möchten uns nochmals bei Frau Petra Scheffter, Vorsitzende der DRK OG Baruth/Mark, und ihren Mitstreiterinnen recht herzlich für die gelungene Überraschung zu unserem Herbstfest bedanken.

Eure Tombole war eine tolle Idee!

Ein großes Dankeschön nochmals im Namen aller mitfeiernden Gäste

Angelika Mathyschik (Vorsitzende des AWO OV Baruth/ Mark).

„Advent, Advent ein Lichtlein brennt“

Nach diesem Motto laden wir recht herzlich zu unserem 2.Workshop ein. In gemütlicher Runde wollen wir mit Euch Adventsgestecke bzw. Adventskränze gestalten.

Wir treffen uns am **Donnerstag, den 25.11.2021**
um 17.30 Uhr im AWO Freizeittreff.

Ein kleiner Unkostenbeitrag von 3,-Euro für Mitglieder, sowie 6,- Euro für Nichtmitglieder wird erforderlich und beinhaltet ein Getränk der Wahl und etwas zu knabbern. Gesteckmaterial darf selbst mitgebracht werden, kann aber auch vor Ort käuflich erworben werden.

Jeder der Lust hat sein ganz persönliches Gesteck zu gestalten, ist herzlichst in den Freizeittreff des AWO Ortsvereins Baruth, E.-Thälmann-Platz 2 eingeladen.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Ihr erreicht uns unter:

Anja Arendt 0176 55527918,
sowie Angelika Mathyschik 0176 21819835

Wir freuen uns auf Euch



Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baruth und ihrer Ortsteile zur

Weihnachtsfeier

recht herzlich ein.

Wann? am: 11. Dezember 2021

um: 14⁰⁰ Uhr

Wo? in der Mensa des Schulzentrum

Mit Kaffee und Kuchen; Musik und Tanz; einem kleine Adventsprogramm und einem leckeren Abendessen (warm) möchten wir unsere Gäste auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Aus organisatorischen Gründen, ist es für uns wichtig, dass jeder, der mit uns feiern möchte, sich auch anmeldet.

Traut Euch, wir freuen uns über jede Anmeldung.

Angelika Mathyschik 033704/ 66319 bzw. 0176 21 81 98 35 oder

Karin Boche 033704/ 68791 bzw. 0160 51 88 76 62

Anmeldungen nehmen wir bis zum 30.11.2021 entgegen.

Wir freuen uns auf Euch

Der Vorstand des AWO Ortsverbandes Baruth/ Mark

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Liebe Blutspender,

das Jahr ist fast zu Ende und für mich der richtige Zeitpunkt einmal DANKE an alle Spender zu sagen. Wir hatten in diesem Jahr nur 4 Spendetermine, leider waren diese nicht immer erfolgreich. Es war nicht leicht für uns, wieder nicht kochen zu dürfen, wie unsere Blutspender es eigentlich gewohnt sind. Die „Verpflegungsbeutel“ vom DRK waren nicht immer zufrieden stellend, aber jede Woche tausend Beutel zu packen, ist auch nicht leicht. Aber seit der letzten Blutspende dürfen wir dies jetzt selber tun und ich glaube das damit alle Spender zufrieden waren.

Wir als Ortsgruppe kümmern uns nicht nur um unsere Blutspender, sondern versuchen auch andere zu unterstützen. Die AWO hatte im August Sommerfest. Wir haben aus diesem Anlass 4 Kisten Sekt spendiert. Zum Herbstfest der AWO, haben wir unter dem Motto „Jedes Los gewinnt“ eine Tombola vorbereitet. Für die Unterstützung möchte ich mich bei Frau Haymann, Herrn Ochmann, Herrn Grassmann, der Sparkasse und beim Nahkauf herzlich bedanken. Es gab viele schöne Preise zu gewinnen. Den Hauptpreis, ein Präsentkorb, der von Nahkauf gesponsert wurde, gewann Gerhild Staudte. Herzlichen Glückwunsch. Ich persönlich war das erste Mal bei einer Feier der AWO dabei und fand, es war ein rundum gelungenes Fest.

Petra Scheffter (OVV Baruth)

Die Blutspendetermine 2022 finden jeweils in der Zeit von 15:00 – 19:30 Uhr in der Freien Oberschule Baruth/Mark im Waldweg 1 statt:

Freitag, 14.01.2022

Freitag, 08.04.2022

Freitag, 17.06.2022

Freitag, 09.12.2022

Kirchliche Nachrichten

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen
aktuell auch immer auf unserer

Homepage www.kirchengemeinde-baruth.de

Sonntag 21.11., Ewigkeitssonntag

- 10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth : Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
- 14.00 Uhr Gottesdienst in Paplitz : Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag
Dorfkirche Paplitz
- 15.15 Uhr Gottesdienst in Groß Ziescht : Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag
Dorfkirche Groß Ziescht

Sonntag 28.11., 1. Advent

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Radeland
Radeland, Kirche
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Donnerstag 2.12.

- 14.15 Uhr Frauenkreis - Kirche Baruth/Mark
Turmgewölbe

Sonntag 5.12., 2. Advent

- 9.00 Uhr Gottesdienst in Schenkendorf
Dorfkirche Schenkendorf/Steinreich
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark
- 14.00 Uhr Gottesdienst in Paplitz : Adventsfeier
Adventsfeier
Dorfkirche Paplitz

Sonntag 12.12., 3. Advent

- 10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Donnerstag 16.12.

- 14.15 Uhr Frauenkreis - Kirche Baruth/Mark
Turmgewölbe

Sonntag 19.12., 4. Advent

- 10.30 Uhr Gottesdienst in Baruth
Kirche St. Sebastian, Baruth/Mark

Gottesdienste finden wenn möglich in der Kirche statt, unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen.

Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Baruth/Mark
Pfarrer Markus Sehmsdorf

Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark,
Tel. 033704 66304

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema - aktuell: Helfer helfen den Helfenden

In der Septemerausgabe im Stadtblatt, haben wir ihnen einen Einblick in unseren Einsatz im Flutgebiet in Rheinland-Pfalz gegeben. Die Brandschutzeinheit des Landkreises Teltow-Fläming wurde im August, für eine Woche zur Unterstützung der Helfer vor Ort in Ahrbrück eingesetzt. Wie berichtet wurden Keller, Wohnungen vom Schutt befreit und Trinkwasserleitungen gespült. Es wurde angepackt und einiges geschafft. Die Organisationen der Katastrophenhilfe sind aus den Gebieten abgerückt, aber die Arbeiten sind noch lange nicht abgeschlossen. Die kalte Jahreszeit hat nun begonnen, die betroffenen Häuser und Wohnungen wurden weitestgehend winterfest gemacht und müssen trocknen. Im Frühjahr können die Arbeiten wieder aufgenommen werden. Wir haben uns nach einer Organisation umgeschaut welche vor Ort Spenden annimmt, um diese direkt an Betroffene zu verteilen. Wenn Sie zur Unterstützung vor Ort, einen Betrag spenden möchten, so können Sie dies an folgende Organisation tätigen.

Text: PÖF Dirk Schmiedeke, Jörg Ebell

SPENDEN FÜR AHRBRÜCK

Bürgerverein Ahrbrück, Brück, Pützfeld e.V.
z.Hd. Ortsbürgermeister
Walter Radermacher
Mühlenuel
53506 Ahrbrück

Kontoverbindung Bürgerverein:
Verwendung Hochwasser
Kreissparkasse Ahrweiler
DE22 5775 1310 0000 2507 87
Wir verteilen dann weiter.

Weitere Infos erhalten Sie unter:
<https://gemeinde-ahrbrueck.de>



Einsätze der FF Baruth/Mark im Oktober 2021

- 07.10.2021, Auslösung BMA, überörtliche Hilfe, Dahme/Mark, Ortswehr Baruth (Drehleiter)
- 07.10.2021, Tier in Not, Baruth, Ortswehr Baruth
- 13.10.2021, Ölspur, B115 Ortsdurchfahrt Baruth, Ortswehr Baruth
- 14.10.2021, Auslösung BMA, überörtliche Hilfe, Dahme/Mark, Ortswehr Baruth (Drehleiter)
- 21.10.2021, Einsatz nach Sturmtief, Stadtgebiet, Ortswehren Baruth, Petkus, Paplitz, Mückendorf, Klasdorf
- 28.10.2021, Brand Trafostation, Horstwalde, Ortswehren Baruth, Horstwalde

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema - aktuell: Ausbildung 1.Hilfe im Zug Ost

Am Samstag, den 30.10.2021 absolvierten 13 Kameraden*innen der Ortswehren Klasdorf, Dornswalde, Radeland und Merzdorf, einen Erste-Hilfe- Kurs im Radeländer Dorfgemeinschaftshaus. Die Erste-Hilfe ist ein Teil der ständigen Aus - und Weiterbildung und sollte von Feuerwehrkameraden alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Bereits zum dritten Mal nutzten wir den Zugrahmen, zur gemeinsamen Ausbildung. Die stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung und das Anlegen von Druckverbänden gehörten u.a. zum praktischen Teil der Ausbildung. Weiterhin sprachen wir über Erkrankungen/Verletzungen, die uns im Einsatzdienst erwarten können und arbeiteten in Form von Rollenspielen einige Szenarien ab. Etwas ausführlicher wurden in dem Kurs auch der Einsatz und die Funktionsweise des Defibrillators zur Herz-Lungen Wiederbelebung besprochen und getestet. Mit dem nötigen Ernst aber auch mit einer gehörigen Portion Spaß vermittelte unsere Referentin Heike Krüger das notwendige Wissen anschaulich und verständlich. Dafür ein herzliches Dankeschön. Nach dem gemeinsamen Aufräumen wurden wir zum Herbstfeuer der Dorfgemeinschaft Radeland auf eine Grillwurst eingeladen.

Text: PÖF Dirk Schmiedeke Foto: Privat



Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Aktuelles aus dem Umkreis



Hilfe, die ankommt.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag für Frieden und Erinnerung.

Infos unter: volksbund.de/sammlung



JETZT AUCH ONLINE SPENDEN
volksbund.de/sammlung

Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.



Mobilitätzuschuss für Ehrenamtliche

Antragstellung zur Entschädigung für erhöhten Mobilitätsaufwand weiterhin möglich

Seit Juni 2021 können ehrenamtlich aktive Personen den Mobilitätzuschuss des Landkreises Teltow-Fläming beantragen. Der Zuschuss umfasst eine Pauschale von 100 Euro pro Kalenderjahr und dient als Anerkennung und Ausgleich für entstandene Fahrkosten. Insgesamt stehen für 2021 und 2022 jeweils 30.000 Euro zur Verfügung, somit können 300 Ehrenamtler*innen pro Jahr von der Pauschale profitieren. Die Antragstellung für den Zuschuss ist weiterhin möglich.

Bedingungen zum Erhalt der Pauschale sind:

- Die antragstellende Person ist im Landkreis Teltow-Fläming ehrenamtlich engagiert.
- Im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements besteht ein erhöhter Mobilitätsaufwand (durchschnittlich 20 km pro Woche).
- Die antragstellende Person erhält keine anderweitige Aufwandsentschädigung für das ehrenamtliche Engagement.

Für den Erhalt der Pauschale gilt das Prioritätsprinzip. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Erhalt eines Zuschusses.

Der Antrag ist schriftlich beim Büro für Chancengleichheit des Landkreises Teltow-Fläming einzureichen. Das Formular zum Herunterladen sowie die Richtlinie zur Ausreichung des Mobilitätzuschusses findet man im Internetauftritt des Landkreises Teltow-Fläming www.teltow-flaeming.de in der Dienstleistungsdatenbank („Was erledige ich wo?“) unter dem Stichpunkt „Mobilitätzuschuss für Ehrenamtliche“

Dort kann man ebenfalls die Bedingungen zum Erhalt des Mobilitätzuschusses nachlesen.

Die Angaben müssen auf dem Antrag von einer gemeinnützigen Organisation (z. B. Verein, Verband, Initiative, Stiftung etc.), einer Einrichtung (z. B. Freiwilligenagentur, Schule, Pflegeheim etc.) oder einer amtlichen Stelle (z. B. Bürgermeister*in) bestätigt werden. Inhaber*innen einer Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg benötigen keine zusätzliche Bestätigung. Als Nachweis ist eine Kopie der Vorder- und Rückseite der Karte einzureichen.

Sie haben Fragen und Anliegen rund um das Thema Ehrenamt? Wenden Sie sich damit gern an die Sachbearbeitung des Engagement-Stützpunktes Teltow-Fläming. Dort hilft man Ihnen auch gern, wenn Sie den Antrag nicht über das Internet herunterladen können. Kontakt: Engagement-Stützpunkt Teltow-Fläming, Frau Schilling, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371 608-1096, Fax.: 03371 608-9000, E-Mail: ehrenamt@teltow-flaeming.de

Der Landkreis Teltow-Fläming hat die "Allgemeinverfügung über die häusliche Absonderung und Beobachtung von Personen, die mit dem neuartigen Corona-Virus (SARS-CoV-2) infiziert sind, und von Verdachtspersonen" vom 14. Oktober 2021 nochmals verlängert. Sie gilt nun bis zum 30. November 2021. Der Landkreis reagiert damit auf die Pandemiesituation. Derzeit treten wieder viele SARS-CoV-2-Infektionen auf und werden gemeldet. Per 29. Oktober 2021 liegt die 7-Tage-Inzidenz in Teltow-Fläming bei 106.

Was gilt?

- Wie bisher müssen sich die in der Verfügung genannten Personengruppen ohne Anordnung des Gesundheitsamts unverzüglich in Quarantäne begeben und dem Gesundheitsamt die konkrete Anschrift des gewählten Aufenthaltsortes und die Meldeanschrift mitteilen. Dies betrifft Erkrankte, Ausscheider und Verdachtspersonen.
- Enge Kontaktpersonen werden nicht mehr von der Allgemeinverfügung erfasst, da die Erfassung dieser Personengruppe nicht mehr verhältnismäßig wäre. Quarantäne wird daher bei engen Kontaktpersonen durch Individualentscheidung des Gesundheitsamtes angeordnet.
- Sogenannte "Ausscheider" werden von der Allgemeinverfügung erfasst. Dazu zählen alle Personen, die einen Erregernachweis haben und diese Erreger auch ausscheiden. Sie können dadurch eine Ansteckungsquelle für die Allgemeinheit sein, ohne selbst krank oder krankheitsverdächtig zu sein.
- Die Allgemeinverfügung ist zunächst gültig bis zum 30. November 2021.

Das Gesundheitsamt Teltow-Fläming macht in diesem Zusammenhang noch einmal darauf aufmerksam, dass man sich in seiner Hausarztpraxis gegen Covid-19 impfen lassen sollte. Außerdem ist es dringend erforderlich, die allgemeinen Hygieneregeln (AHA+L+WarnApp) einzuhalten.

- Veröffentlichung der Allgemeinverfügung im Amtsblatt 33/2021

Elterngeld: Lange Wartezeiten

Vorübergehend keine Beratung oder Auskunft möglich

Bis zu zehn Wochen dauert derzeit die Bearbeitung von Elterngeldanträgen im Jugendamt Teltow-Fläming. Ursachen dafür sind ein hohes Antragsaufkommen und Bearbeitungsrückstände. Um diese aufarbeiten zu können und die Bearbeitungszeit wieder auf ein normales Maß zu reduzieren, kann die Elterngeldstelle derzeit leider keine Beratungen durchführen oder Auskünfte erteilen. Das betrifft auch Nachfragen zum Stand der Bearbeitung. Die Behörde bittet um Verständnis. Sie weist darauf hin, dass Hilfe bei der Antragstellung oder Informationen zum Elterngeld z. B. online auf dem Familienportal des Bundes unter www.familienportal.de erhältlich sind.

Ziel ist es, die Bearbeitungszeiten der Elterngeldanträge bis zum Jahresende wieder auf eine Dauer von 4 bis 6 Wochen zu reduzieren und dann auch wieder für Beratungen zur Verfügung zu stehen.



Achtung Waldbesitzer und Eigentümer von Bäumen!

Der Niederschlagsmangel der vergangenen Jahre macht es Schädlingen leicht, sich auf den Bäumen einzunisten. Sie sorgen dafür, dass Bäume in kurzer Zeit absterben und umstürzen. Auch gibt es viele Bäume mit gravierenden Schäden im Wurzel-, Stamm- bzw. Kronenbereich, ausgelöst durch Trockenheit, durch Pilzbefall oder durch Totholz. Baumschäden nehmen in den vergangenen Jahren stetig zu, dies bedeutet eine Gefahr für den Verkehr.

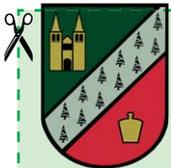
Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, kontrollieren die Straßenwärter:innen regelmäßig den zum Landesbetrieb gehörenden Baumbestand an Bundes- und Landesstraßen. Sollten sie dabei im Einzelfall auch Schäden an Bäumen feststellen, die zum Bestand privater Waldbesitzer:innen gehören, werden die Eigentümer:innen, sofern bekannt, benachrichtigt und dazu aufgefordert, umgehend zu handeln.

Ist Gefahr im Verzug, sind die Straßenmeistereien berechtigt, unverzüglich eine sogenannte Ersatzvornahme einzuleiten. Das heißt, die Risikobäume werden durch die Straßenmeisterei oder durch beauftragte Fachunternehmen gefällt und das Holz verbleibt vor Ort. Die Kosten für diese Maßnahme werden dem Eigentümer in Rechnung gestellt.

Die privaten Waldbesitzer müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie für Unfälle haftbar gemacht werden, die von umgestürzten Bäumen oder herabfallenden Ästen verursacht worden sind. Sie haben die Pflicht, die Bäume in ihrem Bestand regelmäßig von Fachleuten begutachten zu lassen. Das gilt auch für Bäume in der zweiten und dritten Reihe entlang von Straßen. Tiefer im Wald stehende Bäume können Dominoeffekte auslösen und andere Bäume mitreißen, wenn sie umstürzen.

Bei Fragen helfen die Kolleg:innen vor Ort in den regional zuständigen Straßenmeistereien des Landesbetriebs Straßenwesen sowie in den Oberförstereien des Landesbetriebs Forst Brandenburg gerne weiter.

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg • Lindenallee 51
15366 Hoppegarten • Pressesprecher Steffen Streu
Tel.: +49 3342 249-1098 • Mobil +49 171 5663128
E-Mail: steffen.streu@ls.brandenburg.de
Internet: www.ls.brandenburg.de



Stadt Baruth/Mark

mit den Ortsteilen
Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf,
Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Mängelmeldung

An die Stadtverwaltung Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
Tel.: 033704/972-0 - Fax 033704/972-99 - info@stadt-baruth-mark.de

Ortsteil:

Nähere Beschreibung (Ortsteil/Straße/Hausnummer) / Sonstiges:
.....
.....

Ich habe am (Datum) gegen Uhr
folgenden Mangel festgestellt:

- Fahrbahnschaden
- Gehwegschaden
- Hydranten schadhaft
- Kanaldeckel schadhaft
- Verkehrsschild / Straßenbenennungsschild beschädigt
- Unrat- oder Schuttablagerung
- Straßenbeleuchtung defekt

Meine Kontaktdaten für eventuelle Rückfragen/für eine Rückmeldung:

Name/Vorname:

Anschrift:

Telefon:

Hinweise/Mangelanzeigen können auch per Mail über Buengerportal@stadt-baruth-mark.de an die Verwaltung gemeldet werden.



Veranstaltungen / Termine aller Orts- und Gemeindeteile im Überblick

Datum	Beginn/ Ende	Ortsteil/ Gemeindeteil	Veranstaltung/Veranstalter
25.11.	17.30 Uhr	Baruth	AWO-Adventsgesteckbasteln im Freizeittreff
27.11.	19.00 Uhr	Paplitz	Ortswehr-Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann für alle Fw-Kameraden und ihre Partner
27.11. – 28.11.	11.00 Uhr – 18.00 Uhr	Glashütte	Glashütter Weihnachtsmarkt mit musikalischer Umrahmung von Blechbläsern und jeweils einem Besuch des Weihnachtsmannes (siehe S. 20)
28.11.	15.00 Uhr	Baruth	Theateraufführung des Weihnachtsmärchens „Der gestiefelte Kater“ in der Sporthalle Baruth
03.12.	19.00 Uhr	Paplitz	Weihnachtsfeier des Schützenvereins Schöbendorf-Paplitz in der Gaststätte Hannemann
04.12.	15.30 Uhr	Baruth	Adventskonzert mit Kazumi Hashimoto und Letizia Turini im Alten Schloss Baruth (siehe S. 20)
07.12.	14.00 Uhr	Paplitz	Senioren-Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hannemann
	18.00 Uhr	Baruth /Videokonferenz	8. Bürgerdialog zum Thema „Können wir uns Nachhaltigkeit leisten?“ als Videokonferenz – Anmeldung unter wittke@stadt-baruth-mark.de (siehe S. 6)
11.12.	ca. 06.00 Uhr	ab Baruth BHF	Weihnachtsexpress zu den Dresdner Weihnachtsmärkten - Anmeldungen ab sofort unter Tel. 0170-4794586 möglich!
	14.00 Uhr	Baruth	AWO-Weihnachtsfeier in der Mensa des Schulzentrums Baruth – Voranmeldung erforderlich (siehe S. 23)
15.12.	13.00 Uhr	Baruth	AWO-Kegelnachmittag in der neuen Kegelbahn des SV Fichte Baruth
19.12.	15.00 Uhr	Paplitz	Glühweinnachmittag am Dorfbackofen
14.01.22	15.00 Uhr – 19.30 Uhr	Baruth	„Spende Blut“ in der Freien Oberschule Baruth/Mark, Waldweg 1

*für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Garantie

Dauerausstellungen im Überblick

Datum von/bis	Beginn/ Ende	Ortsteil	Veranstaltung/Veranstalter
bis 31.10.21 bis 16.03.22 (Winterpause vom 23.12.21 bis 28.01.21)	Di - So 11 – 17 Uhr sowie feiertags	Glashütte	Exposition „20 Jahre Galerie Packschuppen“ – Geburtstagsausstellung der Arbeiten der Künstler der vergangenen 20 Jahre (siehe S. 22)

Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers im Ortsteil Baruth/Mark

Der Ortsvorsteher, Herr Gert-Rainer Schacht, steht für interessierte Bürgerinnen und Bürger und deren Fragen zur Verfügung.
Wann: jeweils am 2. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 17:30 Uhr im Alten Schloss Baruth, Schlossplatz 1 in 15837 Baruth/Mark statt.
 Eine **vorherige Anmeldung** über die Mailadresse: OV-Schacht@stadtbaruthmark wäre wünschenswert.

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im OT Paplitz

Senioren-Radtouren
Gutsarbeiterhaus und Spinte
Hofladen Kemlitzer Str.6
Sprechstunde Ortsvorsteherin:

- jeden Mittwoch (nach Wetterlage) – 13.00 Uhr Treffpunkt Bushaltestelle Birkenhain
- z.Z. nur auf Anmeldung bei Karin Marsch, Kemlitzer Str.6 – Tel. 0174/1656080
- geöffnet Dienstag – Freitag ab 17.00 Uhr (Wolle, Handarbeiten, Präsente uvm)
- jeden Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

wöchentliche Veranstaltungen der AWO - Ortsverein Baruth/Mark e.V.

in der Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark für Jedermann aus allen Ortsteilen, auch wenn keine Mitgliedschaft der AWO besteht. Auskünfte erteilt der Vorstand unter 033704/61319 oder 0176/21819835 (Frau Angelika Mathyschik).

Handarbeit
Kartenspiele Rommee und Skat + weitere

- Mittwoch einer geraden Kalenderwoche von 13.00 – 16.00 Uhr im AWO Freizeittreff
- Donnerstag von 12.00 – 16.00 Uhr